

**KUNST
MESSE
KASSEL**

13. – 15. 9. 2024

KUNSTMESSE KASSEL
documenta-Halle

Messekatalog

**KUNST
MESSE
KASSEL**

13. - 15. September 2024
KUNSTMESSE KASSEL
documenta-Halle Kassel

MESSEKATALOG



INHALT

Messepartner	2
Impressum	2
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Kassel Sven Schoeller	4
Vorwort des BBK Kassel	5
Informationen zur 5. KUNSTMESSE KASSEL	7
Die SV SparkassenVersicherung und die Kunstmesse Kassel	8
Preisträgerin des SV-Arbeitsstipendiums 2021	10
Präsentation der AusstellerInnen in alphabetischer Reihe	15
AusstellerInnenliste alphabetisch	105
Standpläne	109
Kreativmarkt	114

Impressum



Herausgeber
BBK Kassel
(Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler,
Regionalverband Kassel-Nordhessen e.V.)

Oberste Gasse 24
34117 Kassel
Tel. 0561-773175
www.kunstmesse-kassel.de

© BBK Kassel, 2024

Fotorechte
Alle Rechte bei den Autoren

Gestaltung
Norbert Städele





Liebe Besucherinnen und Besucher,

ich begrüße Sie herzlich zur 5. Kunstmesse Kassel. Die Kunstmesse Kassel hat sich seit ihrer ersten Durchführung im Jahr 2014 zu einer bedeutenden Instanz der Kasseler Kultur entwickelt. Sie ist Kommunikationsplattform zwischen Kunstschaffenden und Kunstinteressierten, Spiegelbild der regionalen Kunstproduktion, Förderer des künstlerischen Nachwuchses und – nicht zuletzt – Marktplatz des regionalen Kunsthandels. Ihr künstlerischer und wirtschaftlicher Wert sowie ihre Bedeutung als Knotenpunkt im Netzwerk der Kasseler Kreativszenen sind damit offensichtlich.

84 Kunstschaffende hat die Jury in diesem Jahr ausgewählt, sich und ihre künstlerischen Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Druckgrafik, Bildhauerei, Fotografie, Installation, Video und Kurzfilm zu präsentieren. Erstmals widmet sich die Kunstmesse auch der Kunstvermittlung und lädt dazu ein, Spannendes über die teilnehmenden Kunstschaffenden und ihre Arbeit zu erfahren, durch Perspektivwechsel neue Erkenntnisse zu erlangen oder durch Selbstversuche ein Gefühl für künstlerisches Tun zu entwickeln.

Mein herzlicher Dank gilt dem Team der Kunstmesse Kassel für die Organisation der Veranstaltung sowie den Förderern und Sponsoren für die unerlässliche Unterstützung dieses wunderbaren Formates. Allen Besuchenden sowie Teilnehmenden wünsche ich einen spannenden Austausch und viele künstlerische Neuentdeckungen auf der 5. Kunstmesse Kassel.

*Ihr
Sven Schoeller
Oberbürgermeister der Stadt Kassel*



Die Kunstmesse Kassel findet zum fünften Mal statt und ihre Bühne gilt erneut nicht den Galerien, sondern sehr bewusst den Kunstschaffenden selbst. Ihr Schaffen, ihre selbstbestimmte Sichtbarkeit und der Kontakt zwischen Ihnen und dem interessierten Publikum stehen im Fokus. Und: Der Verkaufserlös der künstlerischen Exponate kommt zu 100% bei den Kunstschaffenden an. Eine Investition in die angebotene Kunst ist eine Investition in das (Über)Leben sowie in die Arbeit unserer regionalen Kreativen und mithin in den Berufsstand der Bildenden Künstlerinnen und Künstler.

Für das Publikum und potenzielle Kaufinteressenten bieten Produzentenmesen mehrere Vorteile: Sie ermöglichen, Kunstwerke in einem offenen und zugänglichen Umfeld zu erleben, direkt mit den Kunstschaffenden in Kontakt zu treten und mehr über die Entstehungsgeschichte der Werke zu erfahren. Dies schafft eine persönlichere und oft emotionalere Verbindung zum Kunstwerk. Zudem bieten solche Messen die Gelegenheit, neue Talente zu entdecken und Kunst zu erschwinglichen Preisen zu erwerben, da die sonst üblichen Galeriemargen entfallen.

Diese Form der Messe spielt eine essenzielle Rolle im Kunstmarkt. Sie ergänzt das Angebot nationaler und internationaler Kunstmessen durch ihren Fokus auf lokale und regionale Talente und trägt somit zur Stärkung der gesamten Kunstlandschaft bei. Sie stellt eine direkte Verbindung zwischen Kunstschaffenden und Publikum her, ohne den Zwischenhandel, der in traditionellen Galerien oft eine Barriere darstellt.

Die Notwendigkeit von Kunstmessen auf verschiedenen Ebenen – international, national und regional – ergibt sich aus

den unterschiedlichen Zielgruppen und Märkten, die bedient werden. Internationale und nationale Messen bieten eine große Bühne und die Möglichkeit, ein breites Publikum sowie Kunstsammler aus der ganzen Welt zu erreichen. Regionale und überregionale Messen hingegen fördern die lokale Kunstszene, unterstützen talentierte Berufsanfänger und schaffen eine Plattform für den kulturellen Austausch innerhalb der Region.

Zusammengefasst ist die Produzentenmesse im Bereich der Bildenden Kunst von großer Bedeutung, weil sie allen auf dieser Plattform Vertretenen gleichermaßen zugutekommt. Sie fördert den direkten Austausch, unterstützt die regionale Kunstszene und bietet ein vielfältiges Angebot, das sowohl überregional als auch international geschätzt wird.

Unser Organisationsteam hat sich vergrößert. Erstmals wird auch die Kunstvermittlung ein wichtiger Bestandteil der Kunstmesse sein. Getragen wird dieses Angebot von jungen Kreativen, deren Interesse sowohl an der Bildenden Kunst als auch an der Kommunikation darüber ausgeprägt ist.

Die Organisatoren der Messe freuen sich darauf, zusammen mit dem Vermittlungsteam, den Kunstschaffenden und einem vielfältigen Publikum und nicht zuletzt allen Helfenden während des Messebetriebs die Kasseler Kunstmesse 2024 feiern zu können.

Das Messteam

(v.l.n.r.) Frauke Stehl, Norbert Städele, Maikel König, Liska Schwermer-Funke, Wladimir Olenburg

Öffnungszeiten:

Freitag, 13. 9. 2024 von 11 bis 20 Uhr
Samstag, 14. 9. 2024 von 11 bis 20 Uhr
Sonntag, 15. 9. 2024 von 11 bis 18 Uhr

Eintrittspreise (inkl. Katalog)

Tageskarte	10,- €
ermäßigt	8,- €
Wochenendticket (Fr, Sa + So.)	15,- €
ermäßigt	10,- €

Kinder bis 14 Jahre frei

Ermäßigten Eintritt erhalten mit Ausweis: Schüler, Studenten, Auszubildende, Mitglieder des BBK, Schwerbehinderte

Ausstellungsort

documenta-Halle, Du-Ry-Straße 1, 34117 Kassel,
Tel. 0561-70727-0

Sie erreichen die documenta-Halle vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe aus, Straßenbahnlinien 1, 3 und 4 (Richtung Innenstadt) in 15 Minuten bis zur Haltestelle Friedrichsplatz.

Parkplätze finden Sie in der Tiefgarage „Friedrichsplatz“ unmittelbar an der documenta-Halle

Veranstalter

BBK Kassel, Oberste Gasse 24, 34117 Kassel, Tel. 0561-773175
info@bbk-kassel.de; www.bbk-kassel.de

Schirmherr

Dr. Sven Schoeller, Oberbürgermeister der Stadt Kassel

Messteam

Wladimir Olenburg, mobil 0178.3960151,
olenburg@kunstmesse-kassel.de /Messeleitung und Organisation-
Norbert Städele, mobil 0170.4621416,
staedele@kunstmesse-kassel.de/Messeleitung und Organisation-
Frauke Stehl, Öffentlichkeitsarbeit
Liska Schwermer-Funke, Kunstvermittlung
Maikel König, Kunstvermittlung

KUNSTVERMITTLUNG

Erstmals wird die Kunstvermittlung wichtiger Bestandteil der Kunstmesse sein, das sich aus vier Formaten zusammensetzt:

- **Dialoge:** kurzweilige Gespräche mit Ausstellenden auf der Bühne
- **Perspektivwechsel:** Messerallye für Schulklassen
- **Raum für Entfaltungen:** praktisches Tun im Kinoraum mit Papier und Pappe
- **Inspiration:** interaktiver Frage-Antwort-Fächer als Kunstkontakt Helfer und Give-away

FÖRDERUNG DER SV SPARKASSENVERSICHERUNG

Die SV SparkassenVersicherung (SV) fördert die Kunstmesse Kassel seit ihrer ersten Ausgabe im Jahr 2014, damit seit 10 Jahren. Bereits zum fünften Mal finanziert die SV nun das Arbeitsstipendium sowie die Vergabe von Förderkojen.

Die Kulturförderung und das soziale Engagement der SV SparkassenVersicherung gibt es seit mehr als 30 Jahren im nordhessischen Raum. Diese Förderung bedeutet für die SV, für ihre Kunden und für alle Menschen ein soziales Miteinander zu sichern, die kulturelle Infrastruktur nachhaltig zu stärken und bürgerschaftlichen Zusammenhalt auszuzeichnen. Um diese Ziele zu erreichen, gibt es seit 2023 eine neu aufgebaute Vier-Sparten-Förderung für Kunst, Kultur, Bildung und Soziales. Die Sparte Kunst umfasst die Förderung von Ausstellungen zur zeitgenössischen Kunst, die Ver-

gabe von Preisen und Stipendien sowie die Unterstützung temporärer Projekte im ländlichen Raum.

In diesem Kontext steht die SV Kulturförderung auch 2024 der 5. Kunstmesse Kassel mit zwei konkreten Förderungen zur Seite. Diese umfassen die Auslobung eines sechsmonatigen Arbeitsstipendiums und die Unterstützung einer messeintegrierten Präsentation von Alumni der Kunsthochschule Kassel. In diesem Rahmen fördert die SV fünf Ausstellungskojen auf der Kunstmesse, um sie kostenfrei zu bespielen. Die Messe öffnet sich damit wiederholt den aktuellen Tendenzen der jungen Kunst und bietet dem Nachwuchs die Chance, erste Erfahrungen im Kunstbetrieb sammeln können.

Hauptanliegen des Arbeitsstipendiums ist die Förderung einer/eines Kunstschaftenden im nordhessischen Raum. Wie schon in den letzten Jahren können sich alle an der Kunstmesse Teilnehmenden bewerben. Die Förderung mit einer zeitlichen Dauer von sechs Monaten wird projektbezogen für ein konkretes Arbeitsvorhaben gewährt und dient der eigenen künstlerischen Entwicklung.

Ich wünsche allen Beteiligten der Messe viel Erfolg, gute Gespräche und vor allem interessierte Besuchende und ein kauffreudiges Publikum, denn dies ist das Anliegen einer solchen Initiative.

Um dies auf die Beine zu stellen, benötigt die Kunstmesse ein sehr gut funktionierendes Organistoren-Team. Mein herzlicher Dank geht daher an den BK Nordhessen, im Besonderen an Waldimir Olenburg und Norbert Städele, mit denen die SV und ich persönlich seit 10 Jahren verbunden sind.

Dr. Verena Titze-Winter



Abb. Ausstellungsansicht „Reduktion“, 2022.
Eine Ausstellung des Kuratorenteams 387 im Südflügel des Kulturbahnhofes Kassel, das durch das SV/ART-regio Kunstförderprogramm unterstützt wurde.
Foto: Tanja Jürgensen

DIE PREISTRÄGERIN DES SV-ARBEITS-STIPENDIUMS 2021: ANDARA SCHASTIKA

Aus der Jurybegründung zum Arbeitsstipendium der SV Sparkassenversicherung:

Die Preisträgerin wird in ihrem Arbeitsvorhaben ihre künstlerische Forschung von Geisterdarstellungen weiterführen, indem Sie ein 360° Video mit VR-Produktionstechniken entwickelt. Andara Shastika überzeugte mit ihrem Virtual Reality Projekt „HAUNTED VISION“, das mit umfassenden Recherchen über die Rolle und die Quellen der Geister- und Monsterdarstellungen in der Popkultur aufwartet. In der Theorie werden den geheimnisvollen dunklen Wesen rassistische Diskurse oder Exotismus zugrunde gelegt. Interpretiert werden sie als Dämonen einer Angstgesellschaft, die in den heutigen Zeiten des Postkolonialismus neu aufbereitet und definiert werden. Andara Shastika untersucht diese Ansätze künstlerisch und wissenschaftlich seit einigen Jahren und interessiert sich für die Themen und die öffentlichen Debatte über Kolonialismus, Dominanzgesellschaft, Rassismus sowie Gender in Bezug zu Monstern und Geistern.

Durch die Einbeziehung der Kasseler Umgebung in ihren Film wird sie einen direkten örtlichen Bezug herstellen. Mithilfe von Techniken wie dem digital sculpting oder der Photogrammetrie möchte Shastika verzerrte oder inkorrekte Wahrnehmungen von etwas vermeintlich Unbekanntem/Mystischen entstehen lassen und den Betrachtenden damit in einen spannenden Dialog, vielleicht sogar mit sich selbst, einbinden. Interessant ist dabei der Weg von einer zweidimensionalen hin zu einer dreidimensionalen Umsetzung, die für den Rezipierenden eine höhere Metaebene darstellt. Dabei knüpft Sie an ihre bisherigen Arbeiten an und vernetzt sich mit verschiedenen Akteurinnen und Institutionen, um ihren transwissenschaftlichen Ansatz detailliert auszuarbeiten.

In ihrem Arbeitskonzept schreibt die Künstlerin:

„In dem Projekt setze ich mich weiter mit der visuellen Praxis und dem Diskurs rund um Horror, Geister und Heimsuchung auseinander, um diese aus postmigrantisch-diasporischen Perspektiven künstlerisch zu erarbeiten. Meine künstlerische Beschäftigung mit dem Thema Geister untersucht vor allem die Fragen, wie Geschichten über Orte erzählt werden. Wer hat sie geschrieben und für wen; wer ist zuhause in diesen Geschichten, wer sucht

noch heim. *Heim-suchen*. Unter diesem Begriff verstehe ich eine aktive Handlung und Verhandlung von Alltagsorten durch migrantisch-diasporische Narrative. Dafür möchte ich in HAUNTED VISION Bilder von Orten in Kassel aufnehmen und in einem 360° Tableau zusammen (subtil) verzerren, um einen neuen heterotopischen Ort zu kreieren.“

Andara Shastika fokussiert sich in ihrer Arbeit auf sozialgesellschaftlich höchst aktuelle Themen, die in der öffentlichen Debatte an Relevanz und in der Dringlichkeit und Notwendigkeit ihrer Verhandlung immer mehr zunehmen.



Andara Shastika bei der Preisverleihung, Foto: Regina Raab



Szene aus „Familiars“

ANDARA SCHASTIKA

HAUNTED VISION

„Haunted Vision“ ist eine Erkundung über die Verbannung von Geistern in den Aberglauben, wo das Märchen als nationale Identität gefeiert wird. Es mündet in dem 360°-Video „Familiars“, basierend auf Geistergeschichten, die ich in Gesprächen mit meiner Community und Umgebung, hauptsächlich anderen Indonesier*innen in Kassel, gesammelt habe.

Im Sinne des „Worldbuilding“ entwickelten meine Kollaboratorin Song Xin und ich eine 3D-Welt, um Erinnerungen, Gedanken und Erfahrungen Raum zu geben. Vieles des Environments ist inspiriert vom Verlust der Geistererinnerungen vieler Indonesier*innen, wenn wir nachts in Deutschland Bäume betrachten, im Gegensatz zu kolonial-romantischen Naturdarstellungen von Parks wie z.B. dem Auepark in Kassel. Baumstrukturen werden verzerrt, Haare, Element eines monströsen Körpers, mit dem ich viel arbeite, strahlen von ihnen aus.

Eine Geistergeschichte, durch die Technologie der Mixed Reality erzählt. „Familiars“ schlägt eine Vision vor, in der die Existenz nicht-menschlicher Wesen kollektive Erinnerungen und Beziehungen zu Orten bedeutet. Und 'Heimsuchen' ist ein Akt des Umschreibens: Um vertraute Geschichten und alternative Visionen in der 'realen' Welt hervorzubringen.



Szene aus „Familiars“

**VERZEICHNIS DER AUSSTELLENDEN
KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER**

(E) Einzelausstellung
(G) Gruppenausstellung
(K) Katalog



Flavio Apel
Kunoldstr. 72
34131 Kassel
mobil 0162.9125246
apelflavio@gmx.de



„L'universale Nr. 22“
2023
Bleistift auf Papier
21 x 29 cm

Biografie

2013 - 2017 Studium Wirtschaftsromanistik und Kunstwissenschaften an der Universität Kassel

seit 2013 freischaffender Künstler

2018 - 2023 Romanische Kulturen und Bildende Kunst/
Künstlerische Konzeption an der Philipps-Universität
Marburg

Auswahl Ausstellungen (2022 - 2023)

2024

„Gerlinde Zantis und Flavio Apel“, Galerie Oliver Ahlers,
Göttingen

„Interconnessioni V“, mit der Unterstützung der Bot-
schaft der Bundesrepublik Deutschland und Südgalerien
e.V., Chiesa S. Pancrazio, Tarquinia / Rom

„Verzaubert!“, Märchen & andere Geschichten, Villa
Berberich, Bad Säckingen

2023

„Flavio Apel: Zeichnungen“, Galerie Ahlers, Göttingen
(Einzelausstellung)

„Weihnachtswarte“, Fedele Spadafora und Flavio Apel,
Südgalerien e.V., Kassel

„Artelaguna Prize 17th Edition“, Arsenale Venezia,
Venedig



Foto: Helio Jacob

Arya Atti
Tel. 0049-1783255712
Instagram, Facebook,
Youtube:
lorinart@hotmail.com

„Perspektive der
Wissenskultur“
2024
Acryl /Lw.
280 x 180 cm



Arya Atti ist eine bildende Künstlerin, Galeristin und Gründerin der „Violet Galerie“ in Kassel, Deutschland. Sie hat zahlreiche Ausstellungen organisiert und geplant und arbeitet seit 15 Jahren intensiv als freischaffende Künstlerin. Mit mehr als 40 Ausstellungen in Europa und dem Nahen Osten sowie in mehreren renommierten Museen wie dem National Museum of Civilization in Kairo und dem Museum der Stadt Bydgoszcz in Polen hat sie sich einen Namen gemacht. Sie war auch an einer der bedeutendsten internationalen Veranstaltungen für moderne Kunst, der Documenta fifteen in Kassel, Deutschland, sowie im Ruru Haus beteiligt und organisierte den Deutschen Flügel im National Museum of Civilization in Kairo mit einer weltweiten Ausstellung, die mehr als 40 Länder umfasst.

Arya Atti arbeitet in verschiedenen Bereichen zeitgenössischer Kunst wie Collage, Lichtinstallationen, Videokunst, Performance und Malerei.

Sie studierte an der Fakultät für Bildende und Angewandte Kunst an der Universität von Aleppo, wo sie auch die „Violet Galerie“ in Deutschland gründete, eine der führenden Galerien in der Innenstadt und eine der aktivsten. Die Themen ihrer Kunstwerke drehen sich um die Freiheit und Rechte von Frauen sowie ihre persönliche Erfahrung als kurdische Frau, die die Kriegserfahrungen in Syrien erlebt hat. Außerdem baut sie durch ihre Kunstprojekte kulturelle Brücken.



Gerd Aumeier
Schocketal 9
34233 Fulda
www.aumeier-fotodesign.de



„Metamorphose-02“

Biografie

- 1952 in Würzburg geboren
1971 - 1975 Fotografische Ausbildung in München
1976 Fotofachschule Kiel
1977 - 1980 Geschäftsführung Fotohandel Aumeier in Würzburg
1981 - 1983 Fotograf Fa. HZW-Design Kassel
seit 1983 Freischaffender Fotodesigner in Kassel
1992 „Bilder des Lichts“, Präsentation der Multimedia-Arbeit,
im documenta-Beiprogramm der documenta 9
1995 Mitglied der „Künstlergruppe Fulda“

Ausstellungen (Auswahl)

- 1995 „Graphis Photo Annual“, Präsentation im Bereich Stillife
1996 Galerie Frese - Mehles, Bad Arolsen (E)
1997 „I.O. - Poesis Digitalis“ (Visuelle Poesie)
Buchprojekt mit dem Künstler Dr. Friedrich Block:
2003 „27 Perlen der Weisheit“, Buchprojekt Willigis Jäger
2003 Mitglied im BBK Kassel, Bundesverband Bildender Künstler
2004 „BBK - EDITION 2004“, Kasseler Sparkasse (G)
2005 Geschwisterausstellung mit Irmi Aumeier (Malerin),
Fa. Signet, Kassel
2006 „Karneval in Venedig“, Galerie Puri, Kassel (E)
2007 „Venedig und Karneval in Venedig“, Hotel Schäferberg, Kassel (E)
2008 „60 Jahre BBK Kassel“, Stadtmuseum Kassel (G)

Irmi Aumeier
Brandaustraße 10
34127 Kassel
Tel. 0179 1350951
atelier.aumeier@gmail.com
www.atelier-irmi-aumeier.de

Foto: Kai Frommann



„paradise“, 2023,
Öl-Mischtechnik auf
Karton,
50 x 50 cm

Das Sein in seiner Dynamik, seinem ewigen Werden und Vergehen ist Ausgangspunkt meiner Malerei. Inspiriert durch Reisen, Landschaften, Begegnungen, Atmosphären im Äußeren und Prozesse im Inneren verknüpfe ich alles in einer dichten, komplexen Formensprache. Die Auflösung der Form ist ebenfalls ein begleitendes Thema: „Form ist Leere, Leere ist Form“ ein mich immer wieder neu bewogender Text des buddhistischen Herzsutras. Die Freiheit des schöpferischen Prozesses ist tiefe Freude und Lebensinn.

Biografie

- in Würzburg geboren
1969-1973 Graphik-Design Studium an der HBK Kassel
1995-2002 Ausbildungen in freier Malerei an der Europäischen Kunstakademie Trier
seit 1983 freiberufliche Malerin
seit 2004 lebt und arbeitet in Kassel
seit 1985 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

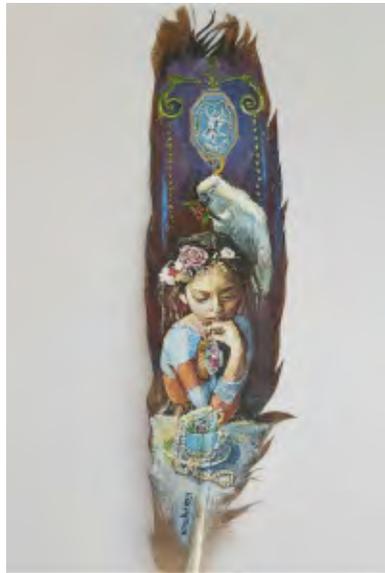
Auswahl Ausstellungen:

- 2002 Würzburg, Spitälle „In vielen Welten“ (E)
2003 München, Galerie Uchtmann (G)
2005 Kassel, Stadthalle „An neuen Ufern“ (E)
2010 Weimar, Bazonnale 02 „Afghanistan“ (G)
2010-2011 Kassel, Kreishaus Landkreis „Strukturwandel“ (E)
2014 Italien, Forlì „Trame/Muster“ (G)
2018 Kassel, Ev. Forum: „Transit to another land“ (E)
2019 Kassel, Marienkrankenhaus: „Bilder für den Himmel und die Erde“ (E)
2022 Kassel, Kulturbahnhof 387 „Lichtblicke“ (G)

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen:
München: Pinakothek der Moderne, Würzburg: Versorgungsamt und Stadtwerke, Kassel: Landkreis Kassel.
Werke befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen: Schweiz, England, Spanien, Irland, Amerika, Frankreich, Deutschland



Nino Balkhamishvili
34270 Schauenburg
ninobal82@gmail.com
<https://www.instagram.com/nino.bal>
<https://www.facebook.com/ninka.bal>



Feder, 2022, Acryl, 40 x 50 cm

Biografie

geboren 1982 in Tiflis
2000-2006 Masterstudium an staatlicher Kunstakademie Tiflis
Schwerpunkt: Bühnenmalerei für Film und Television
seit 2010 Freischaffende Künstlerin, regelmäßige Ausstellungen, Kunstprojekte und Auftragsarbeiten
seit 2014 Kunstlehrerin in der Malschule der Musikschule Baunatal und seit 2019-2020, 2024 an der Offene Schule Waldau

Einzelausstellungen

2024: Mallorca: Galerie A66
2024 Sizilien: Schloss Biscari Prinzen
2024 Rom: RossoCinabro
2023 Rom: Art Expo
2020 Bremen Galerie Valerie
2023 Projektleitung „Farbe der Ukraine“
2021 - 2022 Kunstprojekt: „Erasmus Projekt“

Ich freue mich, wenn Sie mehr wissen möchten.

Besuchen Sie doch meine Seiten in Facebook und Instagram oder schreiben Sie mir ein Mail



Katharina Beesk
katharina.beesk@gmx.de
www.katharinabeesk.de



„Gestell Raute Ringe Textil“ / Installation „l'objet perdu / l'objet trouvé“ (2024)
Mischtechnik (Keramik, Wolle, Metall, Wäscheleine) / Referenzobjekt: schwarzer Ring d = 16 cm

Biografie

Geboren 1988 Herzberg (Elster), lebt in Kassel

Ton, Porzellan & Wolle. Eine Suche zwischen uneindeutigem & konkretem Ausdruck. Ein Wechselspiel von Routine & dem Einladen des intuitiv-assoziativen Arbeitens. Die Konstante ist Farbe; als Glasur, Faden, malerische Spur. Im Ausstellungsraum sind die Objekte Teil einer Installation, deren Zusammensetzung sich mit dem Ort und der Zeit verändert. Inspiration gibt das Alltägliche - Gedanken, Gefühle, Erinnerung, Gesten.

2015 - 2021 Diplom-Studium Freie Kunst/Plastik & Keramik/Kunsthochschule Burg Giebichenstein/Halle (Saale)
2008 - 2012 Bachelor-Studium „Kunst im Sozialen. Kunsttherapie und Kunstpädagogik“, HKS Ottersberg/Ottersberg

Stipendien

2022 Neustart Kultur Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds

Ausstellungen

2024 „l'objet perdu/l'objet trouvé“ (E) Mausoleum/Salzgitter-Ringelheim
2024 „soft hearted“, (G), Kunstquartier Bethanien Projektraum/Berlin
2023 „75 Jahre BBK Kassel“, (G), documenta-Halle/Kassel
2022 „FIRMAMENT“, (G), Spinnerei Leipzig Untergeschoss 14/ Leipzig
2021 „Raster“ (E) WeiBes Haus/Kunsthochschule Burg Giebichenstein/Halle (Saale)
2020 „Stockschwamm“, (G), Galerie Handwerk / München
2016 - 2019 Ausstellung der Fachklasse für Keramik Kunsthochschule Burg Giebichenstein/Halle (Saale)
2014. „Im Kontakt“ (E) Mausoleum /Salzgitter-Ringelheim



Anna Bergold
hello@annabergold.com
www.annabergold.com



„Terra Salis“, 2023,
Fine Art Print,
70 x 57 cm

Biografie

geboren 1982 in Frankfurt am Main
2015 - 2024 Studium der Fotografie, Kunsthochschule Kassel

Ausstellungen und Auszeichnungen (Auswahl)

- 2024 „Terra Salis“, Ausstellungshalle 1A, Frankfurt am Main (E)
- 2023 „Otilie-Roederstein-Stipendium“ des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst
- 2022 „FOTO WIEN“, Atelier Augarten, Wien
- 2021 „Deutscher Fotobuchpreis“, Bronze
- 2020 „Nature Morte“, Galerie Coucou, Kassel
- 2018 Finalistin „BFF-Förderpreis“

In meiner künstlerischen Arbeit erforsche ich durch die Fotografie topographischer Themen und ruraler Strukturen den Wandel des Landschaftsraumes. Dabei dokumentiere und interpretiere ich die Auswirkungen menschlicher Eingriffe in natürliche Lebensräume, zum Beispiel durch landwirtschaftliche Nutzung, Industrie und Infrastrukturprojekte.



Anna Bieler
ATELIEReins,
Rheingastr. 85b
65203 Wiesbaden
facebook.com/anna.bieler
instagram.com/a.bieler
www.annabieler.de
mail@annabieler.de

„Fluid 1“, 2022,
Fotocollage und
Malerei auf Papier,
30 x 30 cm



„Die in meiner Malerei gezeigten Figuren sind meistens in Momenten festgehalten, in denen nicht eine Handlung im Vordergrund steht, sondern in denen sie auf sich selbst zurückgeworfen sind. Es entstehen sowohl Fragen nach dem Ursprung und der Zukunft des Menschen, als auch die Wahrnehmung der eigenen Vielschichtigkeit – und Wandlungsfähigkeit.“

Biografie

1968 Geboren in Thessaloniki, Griechenland
Studium der Freien Bildenden Kunst an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz
1997 Diplom bei Prof. Klaus Jürgen-Fischer

Ausstellungen (Auswahl)

- 2024 „en passant“, Show mit Christiane Steitz, SCHAUSTELLE BBK Wiesbaden
- 2023 „Auf dem Weg zum Frieden“, Rathaus Marange-Silvange, Frankreich (G)
- 2022 „Sein und Schein“, Show mit Susan Geel, Galerie im Burggrafiat, Alzey
- 2022 „POWERon“, Salón de Exposiciones, Casa Castilla la Mancha, Pinto, Madrid (G)
- „SCOUT“, Galleri Heike Arndt DK, Kettinge, Dänemark (G)
- 2021 „Healing – Leiden und Hoffnung“, Tandem Art Space, Heidelberg (G)
- 2019 „Neosurrealistische Lebenswelten“, Kunstverein Ingelheim (E)
- 2018 „Vom Miteinander, vom Mensch-Sein“, Museum im Wehener Schloss, Taunusstein (E)
- „La Tetra“, Galeria de Arte „Casona Melena del Sur“, Mayabeque, Kuba (G)
- 2015 „Sinn und Wahn“, Galerie im Thalhaus, Wiesbaden (E)



Gina Bolle
 Studio:
 Steilweg 6
 35232 Dautphetal
 www.ginabolle.com
 hello@ginabolle.com



„Evidence I“, 2022, Acetontransfer von Laserdrucken auf Zeichenpapier, aufgezogen auf Holz, 3D gedruckte Objekte, Aluminiumrahmen, 120 x 84 cm

Biografie

geboren 1990 in Dachau

2017 Bachelor of Arts, Fotodesign, Hochschule München (HM)

2023 Master of Arts mit Mention Bien, Photography
 L'école cantonale d'art de Lausanne (ECAL)

Lebt und arbeitet derzeit in und bei Marburg

In meinen Multimedia-Installationen und Assemblagen untersuche ich die Auswirkungen gesellschaftlicher Machtstrukturen auf den individuellen Körper und das Selbstbild von einzelnen Personen.

Mich interessiert besonders das Konzept der Manipulation durch die (un)bewussten Absichten, die der Verwendung des Mediums Fotografie zugrunde liegen.

Ausstellungen (Auswahl)

2024 „Förderpreise der Stadt München“, nominiert in der Kategorie Fotografie (G)
 Rathausgalerie, München, DE

„Lovely autonomy“, (G), BØWIE Gallery, Genf, CH

Ausstehend:

„Voyeur II“, (E), Kunstvitrine am Rudolphsplatz, Marburg, DE

2023 „Binding Knots“, (E), Darstellende Künste Pavillon, Luzern, CH

„30. Aichacher Kunstpreis“, nominiert für den Förderpreis (G)
 SanDepot Halle, Aichach, DE

„FATart Fair“, (G), Kammgarn West, Schaffhausen, CH

2022 „Moving Horizons“, (G), mim room for culture, München, DE



Karin Bohrmann-Roth
Burguffelnerstrasse 11a
34393 Grebenstein
Tel. 05674-4108
bohrmann-roth@arcor.de
www.bohrmann-roth.de



„Männlicher Kopf“, 2020
Bronze, 16 cm

Biographie

- 1955 1955 in Kassel geboren
- 1974-1979 Studium der Freien Kunst an der Gesamthochschule Kassel: Bildhauerei, Zeichnung,
- seit 1979 Freischaffend tätig in gemeinsamen Atelier mit Georg Roth
- 1980-1986 Lehrauftrag für Proportionslehre und Aktzeichnen an der Gesamthochschule Kassel
- 1992-2017 Dozentin für Plastisches Gestalten an der Werkakademie für Gestaltung in Hessen
- seit 1984 Veranstalterin der Sommerakademie für Bildhauerei zusammen mit Georg Roth auf dem Gelände des Bildhauerateliers in Grebenstein.

Arbeitsbereiche:

Zahlreiche bildhauerische Auftragsarbeiten im öffentlichen Raum
Freie bildhauerische Arbeiten, Malerei, Zeichnung, Illustrationen
Teilnahme an Bildhauersymposien im Ausland
Ausstellungen im In- und Ausland



Kathrin Brömse
Deutschhausstraße 46
35037 Marburg
kb@kathrin-broemse.de
www.kathrin-broemse.de



OT, 2023, Acryl und Sand auf Leinwand, 40 x 60 cm

Biografie

1970 geboren in Göttingen

1990–2002 Studium bildende Kunst an der Freien Kunstschule Hamburg (FIU), Studium Vor- und Frühgeschichte an der Philipps-Universität Marburg, viermonatiger Studienaufenthalt am University College London, Ausbildung zur Tischlerin, Studium Grafik & Malerei, Diplompädagogik, Psychologie in Marburg

Seit 1997 freie künstlerische Arbeit (Malerei, Zeichnung, Objekte)

2014 Gründung des Grafikbüros Satzzentrale GbR mit Simone Tavenrath

2019 Gründung der Produzentengalerie 17QM mit G. Mertin und R. Lather
Lebt und arbeitet in Marburg

Ausstellungen (Auswahl)

2011/2012 Schattenseiten, August und Kathrin Brömse, Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg

2012 „Neue Arbeiten“, Stadthaus am Dom, Wetzlar

2013 „Hessiale 2013“, Kunststation Kleinsassen

2017 „Malerei und Zeichnung“, Lorraine-Ogilvie-Gallery, Marburg

2018 „Kunst in Marburg“, Marburger Kunstverein

2019 „Sowohl als auch“, 387qm, Kassel

2019 „Synchron Wetzlar“, Stadtgalerie Wetzlar

2020 „Schaufensterausstellung“, Kunstraum Westpfalz / Kunst(kauf)Raum, Karlsruhe

2021 „Doppelzimmer“, Hugenottenhaus, Kassel

2023 „Bernsteinzimmer“, Hugenottenhaus, Kassel

2024 „Kafka_100“, Galerie Sali e Tabacchi, Saarbrücken

2024 „Das Beste aus drei Jahrhunderten“, Galerie 17QM, Marburg



Robert Eikam
 Birkenweg 8
 37235 Hessisch Lichtenau
 Tel. 05602-6167 und
 0176.90788006
 robeika@gmx.de



Flächen im Kreis
 Collage 2018
 20 x 20 cm

Biografie

geboren 1949 in Retterode bei Hessisch Lichtenau
 Ausbildung zum Schauwerbegestalter
 Fachschule für Industrierwerbung und Absatzförderung
 Fernstudium Werbegrafik
 Studium der BWL an der Gesamthochschule Kassel
 Aufbaustudium zum Diplom-Handelslehrer
 Oberstudienrat an den Beruflichen Schulen in Witzenhausen, Fachoberschule für Gestaltung
 seit 2014 in Pension

Mein Arbeitsschwerpunkt ist seit vielen Jahren die Collage, in der auch mit Acryl und Kreide gearbeitet wird.

Zwar gibt es auch eine ganze Anzahl von großformatigeren gegenstandslosen Acryl-Arbeiten auf Leinwand, aber vorherrschend ist das kleinere Format auf Papier und Karton unter Verwendung von Gefundenem, von Naturmaterialien, aber auch von Stoffen, alten Schriftstücken, Sand, Steinen oder Metallen.

Seit ca. 35 Jahren erfolgt eine Zusammenarbeit mit Verlagen und Galerien, Ausstellungsbeteiligungen und zahlreichen Kunstmärkten.



Jutta Eisenecker
 Atelier Goethestr. 34
 info@juttaeisenecker.de
 0174 967 23 18



„Venedig“
 2022,
 Öl auf Leinwand,
 30 x 30 cm

Biografie

Geboren 1954 in Radolfzell
 Jahrzehnte als Psychiaterin und Psychotherapeutin tätig
 1978 Im Medizinstudium anatomisches Zeichnen, Aktzeichnen in der Frauengalerie Andere Zeichen
 1981-1986 regelmäßiger Besuch diverser Kunstkurse (VHS) und -schulen in Berlin
 1984 10 wöchiges Gaststudium Studienstätte Ottersberg, Zulassung zum Kunststudium
 seit 1991 viele Sommerakademien und Kunstkurse u. a. Freie Kunstschule Berlin, Böhlen, europäische Kunstakademie in Trier, dort u.a.2 x Hauptstudium (jeweils 6 Wochen)
 2001-2009 Kunstkurse in Kassel bei C. Reinckens, S. Rinke, A. Krioukov, M. Evers,
 2008 Studienaufenthalt in der Galleri Svalbard in Longyearbyen, Spitzbergen
 2006-2022 eigenes Atelier und Betrieb der Galerie aRthaus 8 in Trendelburg
 Regelmäßige Ausstellungstätigkeit seit 1999, u.a.
 2022 Eröffnungsausstellung des Landmuseums in Wülmersen
 2019 AWKV Kassel
 2017 Kunstbalkon
 2016 Ausstellung KV, Kassel
 2014 „Artists in residence“, Kreishaus Kassel



Gudrun Emmert
Sprenger Straße 37
66346 Püttlingen
emmert.gudrun@web.de
www.emmert-gudrun.de
www.instagram.com/emmert.gudrun

o.T., 2024,
Öl/Nessel,
50 x 60 cm



Biografie

geboren 1959 in Münsterstadt/Ufr.
1983-1990 Studium Freie Kunst (Malerei) an der
GHK Kassel bei Prof. Lobeck
1990 Arbeitsstipendium der Firma Braun
1987-1990 Mitherausgeberin der Künstlerzeitschrift
Entr'opium
1989-1998 Mitarbeit Produzentengalerie Kassel
2000+2006 Förderung Zippel Stiftung, Kasseler
Kunstpreis
2001-2008 Mitarbeit Galerie Melchior, Kassel
seit 1990 überregionale Ausstellungstätigkeit
Arbeitsschwerpunkt abstrakt-figurative Malerei

Ausstellungen (Auswahl)

- 2018 „HYBRID“, Kulturbahnhof-Südflügel Kassel (G)
„reine Formsache“, Kulturwerkstatt Fürstenfeld-
bruck mit Anne Haring (E)
„...was heißt schon figürlich?“, mit Anne Haring,
Kunstagentur Melchior, Kassel (E)
„Polyphonie“, Museum St. Wendel (E)
2022 „Niemandland“, 17QM, Raum für Möglich-
keiten Marburg (E)
„reine Formsache 1“, mit Anne Haring, Kunst-
verein Waldkirch (E)
„reine Formsache 2“, mit Anne Haring, Gmün-
der Kunstverein (E)
„reine Formsache 3“, mit Anne Haring, Kunst-
verein Vaihingen (E)
2023 „Die Dame führt“, mit Mathias Weis, Verwal-
tungsgerichtszenrum, Kassel (E)

Anata Éro
Atelier:
Kunstwerkstatt Marbachshöhe
Wilhelmine-Halberstadt-Str. 14
34131 Kassel
studio@anataero.com
www.anataero.com



„WHATEVER“,
2024,
Mixed Media,
50 x 60 cm



„Die Malerei ist wie das
Leben. Wir wissen alle
nicht, wie es geht. Doch
wir finden es heraus,
indem wir unserem
Innersten folgen. Denn
das Leben wohnt im
Herzen. Und die Welt
braucht Menschen, die
lebendig sind.“

Anata Éro

Biografie

Geboren 1988 in Kassel
Ausbildung zur staatl. geprüften Fremdsprachensekretärin
Studium Wirtschaftsingenieurwesen (MBA Eng.)
Seit 2005 Anfertigung von Arbeiten in Acryl auf Leinwand
Seit 2017 Abstrakte Malerei, Mixed Media
Seit 2021 freischaffend künstlerisch tätig
Seit 2023 Mitglied der Art2Life Academy, Kalifornien

Ausstellungen (Auswahl)

- 2021 Timeless, Kassel
2022 Elbphilharmonie, Hamburg
2022 Staatstheater, Kassel (Stay with Ukraine)
2022 Stella, Kassel (Einzelausstellung)
2022 MarcCain, Kassel (Einzelausstellung)
2023 CICA Museum, Südkorea (Publikation)
2023 Augustinum, Kassel
2023 Boomer Gallery, London
2023 Kunstsalon, Kassel
2024 Moon Art (JUFA Hotel), Hamburg Hafencity
2024 Kunstsalon, Kassel
2024 KunstKucken, Kassel



Heinrich Förster
Mündener Str. 17
37213 Witzhausen
015123587263
henrichf@me.com
henrichswerkstatt.de

„Es malte der Z. weiter fett“
2020, Öl/Lwd.
30 x 30cm



Biografie

1968 in Göttingen geboren
1989 - 1995 Studium Visuelle Kommunikation Universität Gesamthochschule Kassel bei Gunter Rambow, Michael Huth, Jörg Stürzebecher, Christof Gassner
künstlerischer Abschluß
1996-2001 Atelier für Gebrauchsgrafik Frankfurt am Main
seit 2000 Zusammenarbeit mit Sam Flowers (1966-2008), Einrichtung der Druckwerkstatt im Gut Ellerode

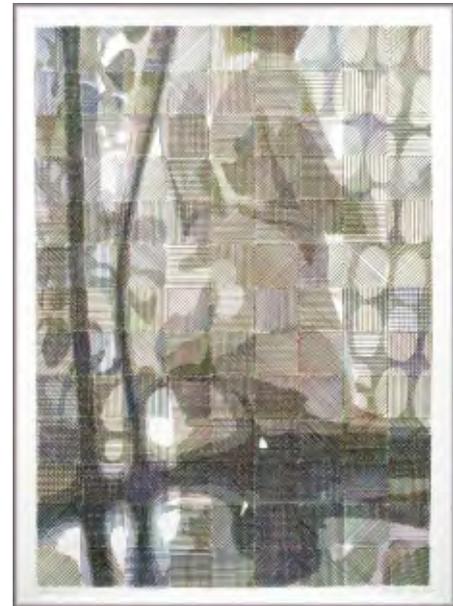
Ausstellungen (Auswahl)

1996 Die Sammlung-Das Archiv, Zwischen Geschichte und Gedächtnis, Forum im Dominikanerkloster und Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main
1998 Einige Jahre, Atelierausstellung Frankfurt am Main
Sammler und Sammlung oder das Herz in der Schachtel, Hrsg., Salon-Verlag, Köln
2000 The Eden Project, Ellerode, London
2001 Back to Kassel, Kasseler Kunstverein
2014 streifenfrei, Kunsthaus Schmalkalden
2015 ALLES, Skulpturen, Objektkästen und Collagen, Galerie SCHAURAU Harburg
2019 Noch mehr, Photographie, Collagen, Assemblagen, Malerei, OBERFETT Hamburg
2019 wolkigundheiter, Malerei, Kleine Galerie Dissen
seit 2020 Lehrauftrag für Gestaltung an den beruflichen Schulen Witzhausen
2020 Wand und Standgeschichten, Skulpturen, Galerie Krämer Bensheim
2021 ECHTE BILDER, Galerie Krämer Bensheim
2022 UBBELOHDE & ICH, Galerie Krämer Bensheim
2023 ABSTRACT NOW, Malerei, OBERFETT/ Kulturbunker Altona
2024 Her mit dem guten Leben, Arno 1, Wiesbaden; UBBELOHDE & ICH, 17QM, Marburg; Kunst sichtbar, die-vitrine-mainz.de; Gruppenausstellung, KunstNetz Münden; Umzug von Atelier und Werkstatt nach Witzhausen

Horst Gander
0179.4710731
www.horst.h.gander@gmail.com
www.horstgander.de



„Rücken Netz“
2020
Tusche, Farbstift, Papier
70 x 100 cm



Biografie

geb. 1956 in Worms
Studium Kunst in Mainz
1. u. 2. Staatsexamen
Die Zeichnungen als Werkgruppe entstehen seit 2016 nach eigenen Fotografien. Mit Beginn der 80ziger Jahren entstanden Aufnahmen und Zeichnungen im Freien und im Atelier, oft im Kontext von Performens. Ab 2016 wurden daraus erste Zeichnungen entwickelt. Nach 2020 entstehen Fotoserien für Motivgruppen wie „Akt auf der Treppe“, „Zeichner und Modell im Atelier“, „Modell und Betrachter“. Materialien sind farbige Tuschen, Farbstifte auf Papier und auf Holzplatten

Ausstellungen (Auswahl)

2001 „Neue Tendenzen in der Konkreten Kunst in Deutschland, Erfurt
2002 „Das Glück liegt hinter der Ordnung, Kunstverein Schwetzingen (E)
2003 „10 x 10“, Forum für Konkrete Kunst, Erfurt
2004 „K5“ im Herrenhof Mußbach, Mußbach Pfalz
2005 „Motiva“, Internationale Konkrete Kunst im Austria Center Wien
2006 „Rhythmus des Sehens“, Kunstverein Bellevue-Saal, Wiesbaden (E)
„Konstruktiv-Konkret-Intelligible“, Centro Cultural Isabel de Fanesio, Madrid
2008 „K5“, KunstDirekt, Rheingold-Halle, Mainz
2009 „K5“, Wirtschaftsuniversität Mosbach
2010 „Collage“ Sammlung Meerwein, Kunsthalle Augsburg
2011 Verein für aktuelle Kunst Oberhausen
2017 Ausstellung zum Kunstpreis des Kunstvereins Eisenturm, Mainz
2018 Kunstmesse Innsbruck, Galerie 9900 Lienz (A)
2019 Sammlung Meerwein im Arp-Museum Remagen
2023 „GEZEICHNET“, Kunstverein Eisenturm, Mainz
2024 „nAckt“, Kunstverein Villa Streccius Landau/Pfalz



Charlotte Geister
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. 05652-5284539
c.geister@gmx.de
www.charlotte-geister.de



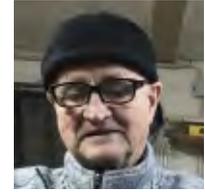
„Farbfänger“ (Detail)
2024, Collage,
Stückgarn
45 x 35 cm

Biografie

geboren 1953 in Düsseldorf
1974-1978 Studium an der Freien Kunststudienstätte
Ottersberg/Bremen
Abschluss in Malerei + Grafik
1988-2022 in Göttingen
Freie künstlerische Arbeit
Kunstunterricht und Kurse
Mitglied im BBK und der IUOMA

Ausstellungen (Auswahl)

2012 FREMDKÖRPER, Künstlerhaus Göttingen (E)
2014 AFRIKA, AZ Kassel
GRAFIKTRIENNALE. Schloss Bevern
2018 40 Jahre Künstlerhaus, Göttingen
KUNST-MESSE, Documenta-Halle, Kassel
2019 BEST WISHES – BESTE GRÜSSE, Bovenden (E)
2020 WEIT ENTFERNT UND DOCH SO NAH,
H. Walleck/ C. Geister, Torhaus-Galerie, Göttingen
2021 MUT-ALPHABET – Museum Zinkhütter Hof, Aachen
2022 NATURE ART BIENNALE – Südkorea
2024 ZEITGLEICH: DRUCKEN – Künstlerhaus, Göttingen



Peter Genßler
Burgstr.29
99752 Bleicherode
kontakt@petergenssler.de
www.bildhauer-genssler.de
www.peter-genssler.de



„Kalischacht“,
2024,
Acryl auf Leinwand,
50 x 80 cm

Biografie

in Nordhausen am Harz geboren
1978 Studium der Gebrauchsgrafik an der Kunsthochschule Berlin
1980 Wechsel zum Studium der Malerei/Grafik an der HfBK Dresden
1983 Wechsel in die Bildhauerklasse von Prof. Helmut Heinze
1986 Diplom als Bildhauer, freischaffend
1995/96 Meisterschüler von Prof. Heinze an der HfBK Dresden
Ab 1996 Eigene Werkstatt für Druckgrafik, Malerei und Bildhauerei
Mitglied im VBK Thüringen

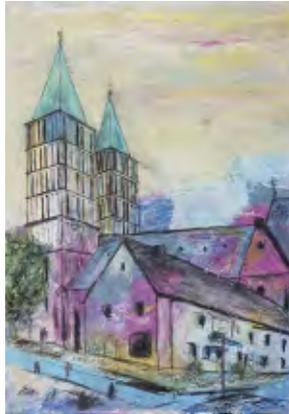
Personalausstellungen u.a.: Kunsthaus Meyenburg Nordhausen, Hochzeitshaus Eschwege, Flexim Galerie Berlin, Burg Scharfenstein, Galerie des VBKTh in Erfurt

Ausgewählte Symposien: Holzbildhauersymposium Böhlingen, Arabisch-Deutscher Kunstworkshop - Uni Göttingen, Pleinair im Atelier Otto Niemeyer-Holstein

„Malerei und Grafik haben für mich ihren ursprünglichen Charakter behalten. Wer die Grenzen der Kunst erweitern will soll das tun, mir ist das traditionelle Viereck der Bildfläche vollauf genug mit einem Universum an Gestaltungsmöglichkeiten. Ständig habe ich neue Erlebnisse und baue aus dem Gesehenem unter Einbeziehung des Handschriftlichen und Handwerklichen immer wieder andere Bilderwelten zusammen.“



Christjan Greger
Wetterburg 14
37247 Rommerode
Tel.: 05604 – 8079940
Mobil: 01520 – 1857877
jan.greger@web.de
www.g-illustration.npage.de



„Martinskirche Kassel“,
2024,
Mischtechnik,
70 x 50 cm

Meine freien Arbeiten bewegen sich im Bereich Zeichnung, Malerei und Grafik, dabei kombiniere ich gerne verschiedene Ansätze und Techniken.

In meinen Arbeiten versuche ich Stimmungen, Charaktere, Gefühle, aber auch aktuelle Themen und persönliche Eindrücke einzufangen. Meine Werke zeigen sich von fast realistisch bis abstrakt, von kleinformig bis zu größeren Leinwänden.

Zur Zeit arbeite ich an einer Reihe Stadtansichten auf Malkarton in Mischtechnik.

Biografie

geboren 1977 in Bremen
Nach dem Studium an der GhK Kassel mit Abschluss im Jahr 2001 verschiedene Tätigkeitsfelder. Inzwischen als freiberuflicher Illustrator tätig.

Ausstellungen (Auswahl)

- 2007 „Passwort“, Kunststempel Kassel
- 2008 „Autumn leaves“, gestochen scharf Kassel
„Meisterwerke der Kritzelei“, Kassel
- 2009 Galerie 3a, Kassel
- 2010 „Der kleine Unterschied - der feine Unterschied“, Galerie 7a, München
„Passwort vergessen“, Kunststempel Kassel
- 2011 Kunstpreis 2011 Arbeitsleben – Lebensarbeit, Kunststempel Kassel
„Ansichtskarten für den Bergpark“, Weltkulturerbe, Kunststempel Kassel
- 2014 „Passwort 3“, Handwerksform Kassel
- 2017 „Heute hier morgen dort“, Kunstbalkon Kassel
- 2018 Gestaltung einer Kunstsäule im Schillerviertel, Kassel (Dauerausstellung)
- 2020 „Passwort 4“, Kunststempel Kassel
- 2021 Kunstmesse Kassel
- 2022 Sommerresidenz im Königstor
- 2024 „Passwort 5“, Schlachthof Kassel und regelmäßige Beteiligung an diversen Projekten, Ausstellungen und Aktionen

Priv.-Doz. Dr. phil. habil.
Berthold Grzywatz
Bergstraße 2
34292 Ahnatal
Tel. 0152 069 344 31
04331-33 99 510
Berthold.Grzywatz@gmx.de
www.berthold-grzywatz.de



„Fremd im eigenen Land“
2023
Digital Image
80 x 120 cm

Biografie

geboren 1949 in Lübeck, Schleswig-Holstein

1971-2001 Studium in Hamburg und Berlin, Arbeit in Forschung und Lehre. Promotion und Habilitation

2004 Aufnahme künstlerischer Arbeit: Bildhauerei, Installation, Fotografie, später auch Video. Ausbildung im plastischen Gestalten bei Fionna Oltmann-Copyn, Kiel

Ab 2012 Zahlreiche Ausstellungen, Teilnahme an Wettbewerben, Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen. Zudem Beginn literarischer Tätigkeit als Lyriker

2017 Eröffnung einer eigenen Galerie in Rendsburg, Schleswig-Holstein – Galerie (Der Loksuppen).

2018 Mitglied des Kulturnetztes Rendsburg; Mitglied der Lenkungsgruppe für die Kulturentwicklungsplanung in der Aktivregion Rendsburg

2020 Künstlerischer Leiter des „Forum Junge Kunst“. Projektierung „Ars Hærvejen – Kunst am Weg“

2021 Förderung der Galerie durch das Programm „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

2023 Mitbegründer und Vorsitzender der „Gesellschaft zur Förderung zeitgenössischer Kunst e.V.“ in Rendsburg



Christiane Hamacher
 info@christiane-hamacher.de
 www.christiane-hamacher.de



„Raupe“ 2022, Porzellan, 14 x 6 x 12cm

Biografie

- 1970 geboren in Bergisch Gladbach
 1991-1994 Berufsfachschule für Holzbildhauer Gar-
 misch-Partenkirchen
 1995 -1998 Studium an der Kunsthochschule Kassel,
 Fachbereich Visuelle Kommunikation (Schwerpunkt
 Illustration)
 2004 Wiederaufnahme des Studiums in der Klasse
 von Hendrik Dorgathen
 2007 Künstlerischer Abschluss
 2007 - heute freiberufliche Künstlerin, Auftragsar-
 beiten für Privatpersonen und Firmen
 seit Mai 2018 aktives Mitglied im Kunstbalkon e.V.

Gruppen und Einzelausstellungen(Auswahl):

- 2024 Juni „Mischwesen“ mit Helmut Werres in der
 Eulengasse in Frankfurt
 2024 „friends“ im Kunstbalkon Kassel (G)
 2024 „Transform“, Zündorfer Wehrturm in Köln (G)
 2024 „metamorph“ 387 qm im Südfügel in Kassel (G)
 2023 „Vom Reisen“ mit Helmut Werres im Kunst-
 balkon in Kassel
 2023 „Metaphors“ mit Aliaa Abou Khaddour bei
 print + rahmen in Kassel
 2022 „Umgebungen“ Galerie in den Gerichten in
 Kassel (E)



Karin Handke
 Dramfelder Straße 4
 37214 Rosdorf
 Tel.: 05509-651
 www.handke-art.com
 karin-handke@gmx.de



„le monde imaginaire“, 2024, Öl / LW, 40 x 30 cm

Biografie

- 1935 geboren in Hamburg,
 1979-1985 Studium/Abschlussdiplom GHK, Kassel, Fachbereich Kunst bei
 Prof. Kurt Haug,
 Freiberuflich tätig,
 1988 Gründung der Freien Kunst Akademie,
 Private und öffentliche Ankäufe,
 Gemeinschafts- und Einzelausstellungen im In- und Ausland

Ausstellungen - Auswahl

- 1980 Internationale Ausstellung, Fulda
 Seit 1982: Kunstverein, Rathaus, Brüderkirche, Dock 4, Kunsthaus,
 BBK Jahresausstellungen
 1983 Pau, Frankreich
 1985 Gh-Kassel, Holzminden, Goslar, „Die Galerie“, Hannover
 Seit 1984: Kunstmärkte Göttingen,
 1994 „Hessiale 94“ Wiesbaden, Frauenmuseum Bonn,
 1997/1998 „Galerie V“ Wehrden
 Seit 2011: UPK Kunstpreis, Kassel
 2018 Kunstmesse-Kassel

*Die Berechnung der Werte aus Form und Farbe in ihrer Begrenzung unterliegt
 bei aller Leichtigkeit der kreativen Erfindung, Gesetzen der Abstraktion.
 Diese Arbeiten sind zunächst unbeschwert von literarischen Sinngehalten
 und verstehen sich dennoch als Bedeutungsträger philosophischer oder
 geistiger Inhalte.*



Regine Hawellek
Heubnerstraße 12
34121 Kassel
Tel. 0561 - 282660
info@regine-hawellek.de
www.regine-hawellek.de



„Kalamitätsfläche 1“
2022, Holz, Papier
80 x 60 x 1,8 cm

Biographie

geboren 1964 in Goslar

1998 Diplom im Studiengang der Freien Kunst an der Universität Kassel, Meisterschülerin

1993 1. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien (Kunst und Deutsch)

1986 Gesellenprüfung als Holzbildhauerin an der Berufsfachschule in Garmisch-Partenkirchen

seit 1989 Teilnahme an Gruppenausstellungen sowie Einzelausstellungen

seit 1993 freischaffend tätig

seit 1998 Lehrtätigkeit in der Erwachsenen- und Jugendbildung

seit 2001 Teilnahme an Bildhauersymposien in Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz

seit 2001 zahlreiche Arbeiten im öffentlichen Raum

In meinen Arbeiten beschäftige ich mich mit dem Unterschied zwischen dem Material Holz und seinem Ursprung, dem Baum. Oft ergänze ich ein Stück Holz oder ein Brett um das, was es nicht mehr hat: um Äste. Aktuell gilt mein Interesse dem neuen Wachstum auf den Kalamitätsflächen in Nordhessen.



Frank Hellwig
Kochstraße 12
34121 Kassel
Mobil 0163.603 506 3
Hellwig_f@web.de



„der Bär“, 2019
Gummidruck
60 x 80 cm

Biographie

geboren 1950 in Dortmund

9 Jahre Volksschule, Lehre zum Elektromaschinenbauer,

Fachoberschule (Abendschule)

2 Jahre Geselle als Elektromaschinenbauer

Studium an der Fachhochschule Niederrhein in Mönchengladbach, Fachrichtung Sozialpädagogik

2 Jahre Sozialpädagoge im evangelischen Kinderheim in Aachen-Brand

Studium an der FH-Wiesbaden für Gestaltung im Bereich Fotografie bei Prof. Volker Liesfeld und Prof. Oswald Michel

Erste Experimente mit dem Edeldruckverfahren Gummidruck

Ab 1979 Studium an der Kunsthochschule in Kassel bei Prof. Floris Neusüss und Gunter Rambow

1984 Gründung eines Fotostudios

weitere freie Arbeiten mit Gummidruck

verschiedene Ausstellungen



Iris Hoffmann
 atelier@irishoffmann.de
 www.irishoffmann.de
 Instagram: irishoffmann__



„unterwegs“
 2023
 Radierung
 16 x 11 cm

Biografie

Geboren 1967 in Erfurt, lebt und arbeitet im Raum Kassel
 Ausbildung als Schauerbegehalter, Schwerpunkt Plakatmalerei
 Studienabschluss an der Werkakademie für Gestaltung in Kassel
 seit 2010 Freiberuflichkeit als Malerin und Grafikerin
 Dozentin für Farbgestaltung an der Werkakademie für Gestaltung in Rohr (Meiningen | Thüringen)
 Mitglied des Prüfungsausschusses für Handwerksdesigner an der Werkakademie in Rohr
 2021 juriertes Projektstipendium, Hessische Kulturstiftung

Ausstellungen (Auswahl)

2024 „sehen und gesehen werden“, Studio Alec Otto, Sondershausen (E)
 2024 „Frau“, Kreishaus, Kassel (E)
 2023 „Gesicht wagen“, Galerie in den Gerichten, Kassel (E)
 2023 „Liebfrauenkirche, Sinnbild, Zeitenwandel“, Frankenberg (G)
 2023 „gucken & drucken“, stey interior, Kassel (E)
 2022 „entblättert & verdreht“, Netzwerk Hammerschmiede, Kassel (G)
 2021 „über Menschen“, Kunstwerkstatt Marbachshöhe, Kassel (E)

Künstlerischer Schwerpunkt

In ihren künstlerischen Arbeiten thematisiert sie das menschliche Gegenüber. Dabei bewegt sie sich im Bereich Zeichnung und Malerei. In ihrem künstlerischen Ausdruck ist sie vielseitig und experimentierfreudig. So beschäftigt sie sich neuerdings mit Drucktechniken. Entstanden sind unter anderem Kaltnadelradierungen in der Reihe „unterwegs“, die inspiriert sind durch schnelle Zeichnungen im Skizzenblock. Dabei interessieren sie bestimmte Situationen, Eigenarten, ein Ausdruck, der Augenblick.



Gudrun Hofrichter
 Schloßteichstraße 10
 34131 Kassel
 Tel. 0561-33935
 gudrunhofrichter@arcor.de
 www.gudrunhofrichter.de



„Suzy Bemba“
 2024
 Aquarell
 40 x 30 cm

Biographie

1959 geboren in Berlin
 1979 - 1983 Studium Musik und Kunst
 1984 - 1988 Studium Freie Kunst/Kunsttherapie
 1988 - 1992 Vierjährige Forschungsarbeit über Farben in der Schweiz
 1993 - 2024 in Kassel tätig als freischaffende Malerin und Dozentin
 2001 - 2024 Leitungsposition in der Kunstwerkstatt Marbachshöhe - Kurse, Seminare, Ausstellungen und Kunstprojekte im europäischen Ausland
 2013 Bucherscheinung: Farbe begegnen - Vom Erleben zur Gestaltung
 ISBN 978-3-7725-2649-7

Einzelausstellungen

2021 „Musik und Malerei“ Kassel
 2020 „Baumbilder“ Kassel
 2019 „Bachpapiere“ Kassel

Gruppenausstellungen

2023 Kasseler Atelierrundgang
 2023 BBK Ausstellung documentaHalle Kassel
 2022 „Transit“ Kulturbahnhof Kassel
 2021 KunstSpaziergang am Fluss



Annelie Hornbostel
Wurmbergstr. 28
34130 Kassel
Tel. 0561-8104566
ahobo@t-online.de
www.anneliehornbostel.de



Ohne Titel, 2023
Öl und Lack auf Lw.
100 x 120 cm
(Ausschnitt)

Biografie

Aufgewachsen in Niedersachsen

Grafik-Design Studium an der staatlichen Hochschule für bildende Künste in Braunschweig

Diplom 1978 / Schwerpunkt Illustration

Freischaffende Tätigkeit als Grafikdesignerin und Illustratorin

Projektbezogenes Arbeiten in verschiedenen grafischen Ateliers

Auch als Fotografin und Zeichnerin und für Vermessungstechnik auf archäologischen Ausgrabungen tätig

Konzentration auf Malerei seit 1998. Ausstellungen in Braunschweig, Goslar, Eschwege, Korbach, Kassel, Bremen, Ulm (Kunstsommer 6), Kunstmesse Kassel 2016 und 2018

Jährliche Atelierausstellung in der Wurmbergstr. 28, in Kassel

Mitglied im BBK Kassel seit 2013



Alina Hubarenko
www.alinahubarenko.com
Instagram: @alinahubarenko
HubarenkoArt@gmail.com
0157.71592055



„Wild Cretan“, 2024, Öl auf Leinwand, 140 x 70 cm

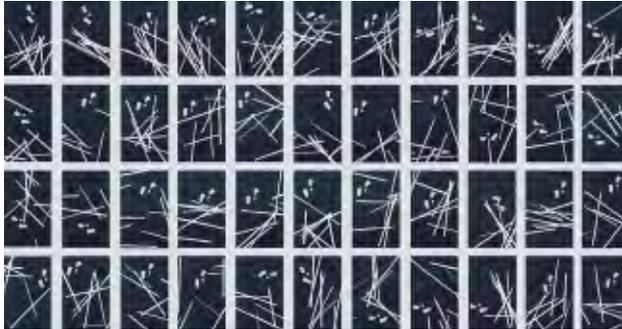
Alina Hubarenko ist geboren 1991 in Kyiw, aufgewachsen und wohnhaft in der Nähe von Kassel. Nach einem Jahr an der Akademie für Bildende Künste und Architektur in der Ukraine setzte sie die Ausbildung autodidaktisch unter der Anleitung amerikanischer, ost- und westeuropäischer KünstlerInnen und KuratorInnen fort. Seit 2020 ist sie als professionelle Künstlerin tätig und verbindet dies mit einer Teilzeitarbeit als Ärztin.

Hubarenko erschafft hyperrealistische Meereslandschaften in Öl und integriert in diese wissenschaftliche Kenntnisse über die positive Wirkung des Wassers auf die menschliche Psyche. Die Künstlerin beschreibt ihre Gemälde als Portale zu einem Zustand aufrichtiger Freude und Fülle, der in der heutigen Welt der Technologie und der Post-Wahrheit so fehlen.

Unter weltweiten Gruppenausstellungen und Kunstmessen sind die Teilnahme an der Jahresausstellung der Royal Society of Marine Artists 2021 und 2023 in London, Ausstellung als Finalistin des Artbox-Projekts Welt 2.0 in Zürich und Teilnahme an Messen und Ausstellungen im Frauenmuseum Bonn besonders hervorzuheben. Alina Hubarenko ist Trägerin des Valentine Rothe und Renate Hendricks Preises 2022 und belegte den ersten Platz des Wettbewerbs zum Thema Wasser der Galerie Teravarna.



Sabine Hunecke
Holzhäusergasse 18
64409 Messel
Tel: 0178.4730008
mail@sabine-hunecke.de
www.sabine-hunecke.de



„(ch)Ging“, 2020/2021, Fotografie auf schwarzer MDF-Platte, gewachst

Biografie

geboren in Darmstadt, Hessen/Deutschland
Ausbildung Glasmalerei, Studium europ. Kalligrafie und Tuschemalerei in China, bis 2004 Studium der Grafik u. Malerei am IBKK Bochum und anschließender Meisterklasse Prof. Qi Yang, Aktuell freischaffend tätig.

Ausstellungen (Auswahl)

2023 „Formen der Unordnung“, (E), Remise Zwingenberg
2023 „Die Linie, der Raum und der Zufall“, (E), Kunst i. d. Kapelle, Burgdorf
2022 „Corona-Echo“, Kunstforum Mainturm, Flörsheim
2021 „Spielraum“, Atelierhaus Darmstadt
2021 „Corona-Echo“, Kunst-Arche, Wiesbaden
2020 „Silber“, Künstlersymposium Freiberg
2020 „Change“, Designhaus Darmstadt
2018 „DIGITALE STADT“, städteübergreifendes Projekt: Darmstadt, Wiesbaden, Frankfurt
Gruppenausstellung i. d. Darmstädter Partnerstadt Ushgorod
2017 „Höhler Biennale“, Gera
2017 „Hessiale“, Landesausstellung BBK Hessen, Marburg
2016 „Line in Line out“, Kunsthaus Wiesbaden

„Die lineare Qualität dessen, was ich im Alltäglichen sehe, dient mir als Impuls: ich entdecke Zeichen, lege sie frei, pointiere sie in neuem Kontext oder entwickle sie weiter. Manchmal setze ich sie in den Dialog mit schattenhaften Figurinen. Ich arbeite semi-abstrakt und farblich reduziert. Alle Techniken stehen gleichwertig nebeneinander und ergänzen sich. Serie u. Collage prägen mein künstlerisches Denken u. Handeln. Thematisch greife ich Soziales u. Philosophisches ebenso wie alltägliche Begebenheiten des Lebens auf. Jede Arbeit für sich erzählt eine Geschichte. In der Zusammenschau verschmelzen sie zu neuen Erzählungen, die auf einen erweiterten Kontext weisen.“

Britta Jakobi
Schloss Altenburg
Am Schlossberg 28
36304 Alsfeld
mobil: +495120 9231550
www.brittajakobi.com



„Begegnung mit dem Wal“, Acryl auf Leinwand, 270 x 200 cm

Biografie

1967 in Kirtorf geboren
1996 -1999 Studium Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Gießen
2004 - 2007 Masterstudiengang (M.A.) Universität Hildesheim
seit 2014 freischaffende Künstlerin

Ausstellungen (Auswahl)

2023 Teilnahme an dem Ausstellungsereignis Revierkunst in Hattingen
2022 Ausstellung „Über Träume und Skulpturen“ im Kulturladen Schlitz
2020 Grand Opening Galerie 1923 Wattwil, Schweiz
2019 Ausstellung „Living Colour“ im KFZ in Marburg

„René Magritte sagte treffend: „Wie der Traum eine Übertragung des Wachens ist, so ist das Wachen eine Übertragung des Traumes.“ Die Bilder von Britta Jakobi lassen genau diese Grenzen zwischen Tag und der Nacht verschwimmen. Wir finden darin real träumende Menschen sowie (Fabel-) Tiere, die sich - mal langsam und mal schnell - durch die Szenen bewegen. Spielerisch verbinden sich Realitäten, Traumsequenzen, Sehnsüchte, Nöte und das ganz persönliche Chaos der Träumenden.“

Zitat: Dr. Annette Scheder, Laudatio 2022 zur Ausstellung „Über Träume und Skulpturen“ im Kulturladen Schlitz



Kordula Klose
34379 Calden-Fürstenwald
Bahnhofstrasse 34
Tel. 05609 - 2095
Kordula.Klose@gmx.de
www.kordula-klose.de



Glas/Stahlskulptur I/2022

Biografie

1955 in Kassel geboren
1975 – 1981 Studium der Metallbildhauerei an der Kunstakademie Kassel

Ausstellungen (Auswahl)

- 2014 Außenskulptur Nationalpark Kellerwald, Warzenbeißerweg, Kunstmesse dokumenta-Halle Kassel, BBK Kassel
Artis in Residence, Ausstellung im Kreishaus Kassel mit Björn Hübert
- 2014 Ausstellung mit italienischen Künstlern in Cesena / Forlì, Kulturaustausch von Landkreis Kassel und Landkreis Forlì/ Cesena
Offenes Atelier Ingo Küpper und Maya Nishiyama
- 2015 Ausstellung im Kreishaus des Landkreises Kassel
Edition Multiples des BBK, Kasseler Sparkasse
- 2016 Messe Kassel
Ortlos, Ausstellung des BBK im Park des Landkreises Kassel in Wolfhagen,
Windkunstfestival, Teilnahme mit dem Projekt „Bewegter Horizont“
- 2017 Einzelausstellung im Kloster Volkenroda, „Stahlskulpturen“ in Volkenroda
- 2018 Teilnahme am Windkunstfestival „Bewegter Wind“
Kunstmesse Kassel, documenta-Halle, Kassel
- 2019 „Bergeschrei“ Kunstprojekt und Ausstellung an der Grube Samson im Harz
- 2020/23 Teilnahme am Windkunstprojekt „Change“
Wettbewerbsteilnahme für ein Denkmal in Hanau
Kunstmesse Kassel, Schulprojekt in Rüsselsheim

Arbeiten in öffentlichen Sammlungen bzw. im öffentlichen Raum:

Kassel, Landesmuseum, Gießen, Oberhessisches Museum, Friedhofskapelle Waldau, Frankenberg Finanzamt, Pavillon im Stadtpark Vellmar, Nationalpark Kellerwald-Kunstpfad, Landratsamt Kassel

seit 2004 Betrieb eines Kulturcafés im ehemaligen Bahnhof Fürstenwald.

Kordula Klose lebt und arbeitet in dem ehemaligen Bahnhof in Fürstenwald, wo sie die Idee eines Kulturstandortes mit dem kleinen Café, Ausstellungen verschiedener Künstler, Musik und anderen Kunstprojekten und der eigenen Kunst lebt.



Nicola Koch
Liebigstr. 43
64293 Darmstadt
Tel. 06151-21986
info@nicolakoch.de
www.nicolakoch.de



„Mona Lisa lächelt nicht mehr“,
2023/24,
Acryl auf Leinwand,
100 x 80 cm

Biografie

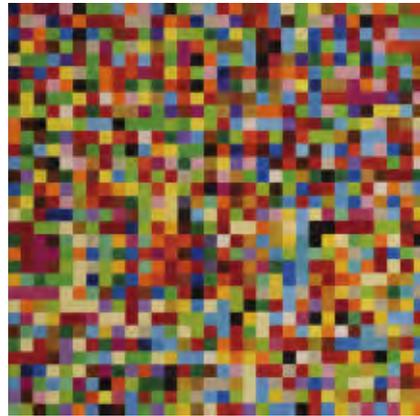
Geboren 1967 in Marburg
1987 – 1992 Studium Kommunikationsdesign Hochschule Darmstadt (Diplom)
Seit 2002 selbständig tätig als Künstlerin, Illustratorin, Designerin und Kunstpädagogin,
Mehrere Jahre private künstlerische Fortbildung an der Marburger Sommerakademie im Bereich Fotografie, Aktmalerei, Farbkomposition und Landschaftsmalerei u.a. bei Gregor Hiltner (Nürnberg) und Martin Seidemann (Berlin)
Seit 2008 Mitglied im BBK Darmstadt

Ausstellungen (Auswahl)

- 2024 Gruppenausstellung zum 50jährigen Jubiläum des BBK Darmstadt
- 2023 Gruppenausstellung „wie ein fest“, Hofburg Innsbruck (A)
- 2018 Gruppenausstellung „Kunstpreis der Stadt Weilburg 2018“
- 2017 Gruppenausstellung Hessiale „monochrom“, Marburg
- 2016 Einzelausstellung im Herrenhaus des Fürstenlagers, Bensheim-Auerbach
- 2015 Gruppenausstellung „Fresh Legs“ in der Galleri Heike Arndt, Berlin
- 2012 Stipendium „Neuenburger Kunstwoche“ (Friesland)
- 2011 Einzelausstellung in der Galerie im Kellerclub, Schloss Darmstadt
- 2008 Einzelausstellung, Rathaus Heidelberg-Eppelheim
- 2007 Gruppenausstellung „Art against FGM“, Europaparlament Brussel, (B)



Atelier Ela Köhler
Ermschwerder Str. 15
37213 Witzenhausen
mobil 0176.44572187
www.atelierkoehler.de



„Unendlichkeit der
Wiederholung“,
Bild II, 2023
Öl auf Leinwand
80 X 80 cm

Biografie

geboren 1952 in Jeziorany (Polen)
1985 Ernennung zur professionellen Künstlerin durch
das Kultusministerium in Warschau
seit Ende der 1980 er Jahre Leben und arbeiten in
Deutschland
seit 1997 Mitglied im BBK Kassel
seit 2020 eigene Kunstgalerie in Witzenhausen

Ausstellungen (Auswahl)

2023 „Kunstfestival Keller, Treppen, Hinterhöfe in
Witzenhausen“
2021 KUNSTMESSE KASSEL, documenta-Halle Kassel
2019 „Kunstdenkmal – Denkmalkunst“, Hann. Münden
2018 3. Kunstmesse Kassel, documenta Halle
2018 UPK Kunstpreis „Gemeinsamkeit prägt, Tradition
verbindet“, Kassel
2018 Kunstpreis der Stadt Weilburg an der Lahn
2018 Kunstpreis „Wasser“ /2. Preis/ Stadt Marburg
2017 „Die Macht der Motive“, domaine:gallery, Kassel
2016 „2. Kunstmesse Kassel“, documenta Halle

*Meine Malerei ist von expressiven Ausdrücken der
Farben und Formen in realistischen oder abstrakten
Konfigurationen geprägt.*



Andreas Kuhn
Atelier Kuhn Kassel | Am Rande 10
D-34128 Kassel
info@andreaskuhn.com | www.andreaskuhn.com
Tel.: 0561-81505545
Atelier Kuhn München | Eduard-Schmid-Str. 19
D-81541 München



„Light Current 4“, 2023, Acryl auf Papier, 110 x 166 cm

Biografie

1959 geboren in Wolfenbüttel
Studium der Kunstpädagogik und Kunstwissenschaft, Kunstaka-
demie Kassel
Studium Freie Grafik und Malerei, Kunstakademie Kassel
1992 - 94 Lehraufträge in Visueller Kommunikation an der Kunstakademie
Kassel
Lebt und arbeitet als freier Künstler in München und Kassel
Mitglied im BBK München
Mitglied der Rainforest Art Foundation
Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Film, Digital Art, Kunst am Bau

Ausstellungen (Auswahl)

2014 Gestaltung der Jona-Kapelle der Friedrich-Schiller-Universität Jena
2015 „Romantik, Licht, Unendlichkeit“, zum Jahresprogramm der Stadt Jena
2015 Galerie Wild, Zürich
2015 Yu Museum of Contemporary Art, Shreveport, Louisiana, USA
2016 Rainforest Art Foundation, Long Island, New York, USA
2017 Galerie Melchior, Kassel
2018 Kunstkreis Gräfelting, Gräfelting bei München
2018 „Wasser“, Technologie- und Tagungszentrum Marburg
2019 Kunstraum Wild, München
2021 Luxembourg Art Fair 2021, Luxembourg
2022 Luxembourg Art Fair 2022, Luxembourg
2023 BBK-Galerie der Künstler, München
2023 Bonhage-Museum Korbach
2024 Kunstverein Eschwege

Arbeiten in Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Privatsammlungen:
in Australien, Deutschland, England, Japan, Neuseeland, Norwegen, Schott-
land, Spanien, Taiwan und USA



Volker Kusterer
Asterweg 57
35390 Gießen
064151766
volkerkusterer@yahoo.de



Aus der Serie „Time flies“, Fotografie, C-Print, 50 x 70 cm

Biografie

Studium der Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und Germanistik (Justus-Liebig-Universität Gießen),

Mitglied im Oberhessischen Künstlerbund (OKB),

Co-Vorsitzender im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Marburg - Mittelhessen

Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge (Auswahl)

Europäisches Fotozentrum für junge Fotografie, Viernheim; Kunsthalle Gießen; 17 qm marburg; KIZ Gießen, Stadtgalerie Wetzlar; Rudolphsplatz Marburg

Ich interessiere mich für fast alle fotografischen Spielarten, richtig hellhörig werde ich aber bei fotografischen Randbereichen, den Versuchen, Neues zu entdecken, die Grenzen des Mediums auszuloten, ohne den ästhetischen Anspruch aus dem Blick zu verlieren. Dabei geht es mir aber auch um die Möglichkeiten, sich einem Phänomen oder Gedanken bildnerisch forschend zu nähern, dabei immer auf der Suche nach den Zeichen, derer sich die Welt bedient, und auch um das Nachdenken über das Gesehene, der Entschlüsselung dieser Zeichen. Fotografieren heißt für mich, Gespräche mit der Welt zu führen.

Katharina grote Lambers
Johannesstr. 8
34369 Hofgeismar
Tel. 05671-3453
katharinagrotelambers@gmail.com
www.
katharinagrotelambers.com



„Natura Textor“,
2024, Acrylfarbe
auf Leinwand,
100 x 120 cm

Biografie

geboren 1956 in Neuenhaus, Niedersachsen
1982-1988 Lehramt Sek I und II, Kunst und Biologie an der Gh-Kassel
1988-1993 Freie Kunst an der HBK Kassel
Seit 2018 Mitglied im BBK Kassel-Nordhessen

Ausstellungen (Auswahl)

2019 Landgericht Kassel, „Seltene Erde“ (G)
2021 Wasserschloss Wülmersen, „zeitVerbleib“ (G)
2022 Kloster Haydau Morschen „schichtWeisen“ (G,K)
2023 Kunstverein Korbach, „Verhältnis:mäßig“ (E)
2023 Burg Dringenberg, Bad-Driburg-Dringenberg,
„inwändig“ (G)
2024 Kunstverein Eschwege, „Fragile Welten“ (E)
2024 d:gallery Kassel, „Malerische Begegnung“ (G)
(G)Gruppenausstellung (E)Einzelausstellung (K)Katalog

Katharina grote Lambers verbindet das malerische Element der Farbe mit Natur- und Kulturmaterialien zu Objekten, Rauminstallationen oder gegenständlichen, biomorphen und expressiven Bildkompositionen.



Rainer Lather
Marburger Str. 4
35274 Kirchhain
Tel. 06422-890857
lather_rainer@web.de
www.rainer-lather.de



„America“, 2024
Öl auf Leinwand,
160 x 160 cm

Biografie

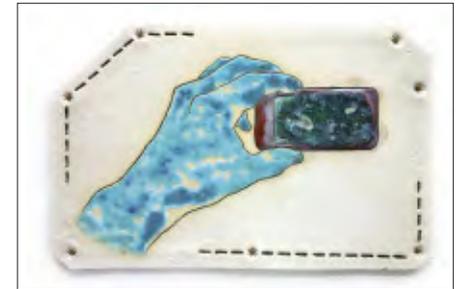
1960 geboren in Marburg. Malerei seit früher Jugend. Werkkunstschule Flensburg (Gestaltung). Mehrjährige Aufenthalte in Papua Neuguinea und Lesotho. Seit 2003 vorwiegend Menschendarstellungen und Porträtserien (Konterfei, Haus Tambaran, Tanztheater).

Ausstellungen (Auswahl)

2007 Kunstverein Ottobrunn „Konterfei“ (E)/ 2008 Kunsthalle Gießen, „Konterfei. Mittel der Menschenerkennung“ / 2009 Haus der Kunst München „Neuer Münchner Kunstsalon“ / 2010 Stadthaus am Dom, Wetzlar / 2011 Festung Rosenberg, Kronach, Auswahlausstellung zum Internationalen Lukas-Cranach-Preis für Malerei 2011/ 2012 Cranach-Stiftung, Wittenberg, „Menschenbilder“ / 2013 Hessiale, Kunststation Kleinsassen / 2014 Galerie Kerstner, Kronberg „Haus Tambaran“ (E) / 2015 LOG (Lorraine Ogilvie Gallery), Marburg (E) / 2016 Kunstraum Detmold „Menschenbilder“, (E) / 2019 Stadtmuseum Weilburg (E) / 2020 Galerie in den Gerichten, Kassel (E) 2023 „Leib und Leben“, Ausstellungsreihe 387, Kassel / 2024 „nAckT“ Kunstverein Landau.
Kunstpreis der Stadt Weilburg 2018



Katrin Leitner
Grimelsheimerstraße 14
34396 Liebenau-Ersen
mobil: 0160/7402370
katrinleitner74@gmail.com
www.katrinleitner.com



„PFA-Terra-Whiteboards-Smartphone 1“, Keramik glasiert, 2020

Biografie

1974 geboren in Nürnberg
1996-2001 Studium Bildende Kunst, KHS Kassel
2001-2005 Studium Visuelle Kommunikation, KHS Kassel
2006 Meisterschülerin bei Prof.Rolf Lobeck, KHS Kassel
2011 Dozentin für experimentelles Zeichnen, Kunsthochschule Kassel
2019 Gastprofessur, New media Art and Design, Beihang University, Beijing, China
2014-2024 Lehrbeauftragte, Institut für ästhetische Bildung, Universität Kassel

Auszeichnungen, Stipendien

2023 „Doris Kringer Preis für beständiges und außergewöhnliches künstlerisches Schaffen“, Kunstpreis der Dr. Wolfgang Zippel Stiftung, Kassel
Stipendium „HAP- hessenweit“, basis Frankfurt, Hess. Min. f. Wissenschaft & Kunst
2023 „Glich Phenomena 3.0“ Gesellschaft für zeitgenössische Konzepte e.V., Digitalvilla, Institut für Wirtschaftsinformatik Prozesse & Systeme, Universität Potsdam
„Dr. Wolfgang Zippel Stiftung“, Kasseler Kunstverein Kassel
2022 „Freedom's just“, Scotty, Raum für zeitgenössische Kunst u. Medien, Berlin
„Time glyphs“, Kunstlager 1, Künstlergut Präszitz
„Open Dream Factory, rurukidz & Terracivists-Jatiwangi Art Factory“, documenta 15, Kassel
2022 Stipendium Stiftung Kunstfonds, Neustart Kultur
2021 „domestic space“, Augsburg contemporary, Zweigstelle Berlin, Augsburg
„Lust und Frust“, 387 – Ausstellungsraum im Kulturbahnhof Kassel
2021 Recherchestipendium der Stiftung Kulturwerk der VG-Bild-Kunst
Residenzprogramm, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
Brückenstipendium der Hessischen Kulturstiftung
2020 Jahresstipendiatin der Stadema-Stiftung, München
Stipendium, Residence-Programm Terra Arte, Hundisburg
Projektstipendium und Arbeitsstipendium der Hessischen Kulturstiftung
Ausstellungen
2020 „Das erste mal zum zweiten mal“, Marburger Kunstverein
„Was noch zu sagen ist“, Kunstraum Schwemme, Halle



Atelier Luke
Schwanallee 29-31
35037 Marburg
Instagram: janluke_art
www.janluke.de
janluke@gmx.de



„Life Pattern VI“,
2021,
Oil on Canvas,
150 x 150 cm

Biografie

Geboren 1980 in Frankfurt a.M.,
Jugend in Guatemala und Zimbabwe,
Kunststudium in Linz (Österreich) und Kassel,
Abschluss 2011.
Seitdem hauptberuflich tätig als freischaffender
Künstler.
Ateliereröffnung 2014 im historischen Schwan-
hof, Marburg.

Arbeitsschwerpunkte

eramik, Foto, Malerei.
Muster als multidimensionale Informationsträger
jenseits von Sprache.

*Ich sehe mich in der Tradition europäischer
KünstlerInnen, rebellierte jedoch konsequent
gegen die eurozentristische Deutungshoheit.
Ich finde Inspiration und Begründung für meine
Arbeit auch in anderen Kulturkreisen.*

Ali Mahmoud
Tel. 01636649161
mail@aliartgallery.com
www.aliartgallery.com
Instagram: alimahmoud_art



„Haben Sie jemals mit einem Gedanken gekämpft?“, 2023, Acryl auf Leinwand, 100 x 100 cm

Geboren 1989

- 2024 Ausstellung in Kassel bei „Prisma“
- 2023 Einige Gemälde mit anderen Künstlern geteilt im Kulturhaus Sandershaus
- 2012 – 2014 Volontariat als Künstler, Restaurierungsarbeiten in Kirchen, Kindergärten und Waisenhäusern
- 2012 eigene Kunstaussstellung im Kulturzentrum (Syrien)
Kunstaussstellungen mit weiteren Künstlern in (Syrien)

„Meine Inspiration kommt von den Menschen, ihren guten und schlechten Seiten, ihrem Schmerz, ihrem Glück, ihren unterschiedlichen psychischen Zuständen und ihren Gefühlen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Sie kommt von den tiefen Gedanken, die wir haben, aber nicht sagen.“

Und weil der Mensch ein Teil der Natur ist, hat die Natur immer eine starke Präsenz in meinen Kunstwerken.

Mein Ziel: Mehr Gefühle im Zusammenhang mit Freiheit, Liebe, Wut, Frieden, Traurigkeit und Selbstakzeptanz zu entdecken, ihnen diese Gefühle zu vermitteln und sie dazu anzuregen, über sich selbst nachzudenken und zu fühlen, ist mein größtes Ziel.“



Michael Melchior
37124 Rosdorf
Dramfelder Str. 4
Tel. 05509-651
info@michaelmelchior.de
www.melchior-art.com



„Hydrogenium H 1, Jahr: 2023,
Linoldruck auf Acrylgrund, 66 x 58,5 cm



„Protatinium 91“, Xenon Xe 54, Jahr: 2024,
Linoldruck auf Acrylgrund, 66 x 58,5 cm

Meine Neugier gilt der Unendlichkeit. Unser Verstand kann diese Weite und Vielfalt der (bis jetzt gefundenen und bekannten) Elemente kaum verarbeiten, so ist es mein Anliegen mit meiner künstlerischen Herangehensweise eine Brücke zu schlagen. Grundlage der Serie ist die Verbindung von Druckgraphik und Malerei. Die malerische Dimension bringt Halbtöne und Dynamik in die Bilder.

Biografie

geboren 1958 in Göttingen
Studium Freie Kunst, GhK Kassel, Diplom 1992
seit 1993 freischaffend
1988 Mitgründer *Freie Kunst Akademie*
seit 2006 Akademieleitung

Ausstellungen (Auswahl)

„Gotha begegnet Göttingen“, Göttingen
Jahresschau, artforum, Schloß Löseck, Bovenden
„Landesausstellung '91“, BBK Hessen, Alte Brüderrkirche, Kassel
Paulskirche Frankfurt, Frankfurt a. Main
„Rundgang 92“, HbK Kassel, Kassel
Galeriehaus Weinelt, Hof
„Rückseiten“, BBK-Kassel, Kassel
„HESSIALE 94“, Landesmuseum, Wiesbaden
Galerie V, Schloß Wehrden, Wehrden
„Acht zu eins“, BBK-Kassel, Kassel
Kunstverein Alsdorf e.V., Alsdorf
„Tagesform“, BBK-Kassel, Kassel
„Suresnes ‚03“, Suresnes, Frankreich
Rathaus Hann. Münden, Hann. Münden
„BUSINESS MEETS ART“, Göttingen
„Bilder und Gegenbilder“, UPK Kassel, Kassel
Ruhstraf GmbH Bovenden, Bovenden
Graphikedition BBK-Kassel, Kassel

Hiltrud Esther Menz
lebt & arbeitet im Raum Göttingen
info@hiltrud-menz.de
www.hiltrud-menz.de
www.facebook.com/HiltrudEstherMenz



„Zeitenwende XL“, 2022, Mischtechnik auf Leinwand, 150 x 100 cm

Biografie

geboren 1964 in Mannheim
1985 - 1990 Studium in Würzburg, Fachb. Gestaltung
seit 1987 Atelier in Köln,
seit 1997 Atelier im Raum Göttingen

Ausstellungen im In- und Ausland

2023 „Europäischer Kunstpreis“, B. & G. Rosenheim-Stiftung, Ausstellung der Finalrunde, Offenbach (G)
2023 „Mit der vierten Dimension“, TORHAUS-GALERIE, Göttingen (E)
2023 „75 Jahre BBK Kassel“, documenta-Halle, Kassel (G)
2023 „21. Uyanmak Festivali“, Uluslararası Sanatla, Prizren, Kosovo (G)
2023 „16. Internationale Werkstattwoche“, Wittingen Lüben (G)
2023 „17. Internationales Symposium“, Annaberg, Polen Prof. D. PIETREK & ZPAP Katowice (G)
2022 „KUNSTMESSE Kassel 2022“ documenta-Halle, Kassel (G)
2021 „Trunkene Flügel“, Kloster Brunshausen, Bad Gandersheim (E)
2021 „Wi(e)der das Böse“, Bomann-Museum, Celle (G)
2019 „Exposition à la Médiathèque La Canopée“, Azay le Rideau, Frankreich (E)
2019 „Zeitgleich-Zeitzeichen - Von A nach B“, KAZimKUBA, Kassel (G)
2018 „Göttinger Künstler in Torun“, Polen, Centre of Contemporary Art, (G)
2018 „100 Jahre Frauenwahlrecht“, Galerie GEDOK in Hamburg (G)

Mein Schwerpunkt liegt eher, aber nicht nur, in der abstrakten Malerei & Zeichnung, vielmehr bin ich bestrebt die Waage zwischen Erkennbarem und Abstraktheit zu halten.

Gleichgültig welcher Prozess oder mit welchen Materialien - alle Vorgänge, die mich zu einem Bild führen, entzünden sich im & am Menschen, zwischen Alltag - Erinnerungen - Vergänglichem - Unbewußtem, eingebettet in deren Verflechtungen, Beziehungen, Daseinserfahrungen.

Durch Durchdringung und Überlagerung einzelner Elemente schaffe ich ganz neue Zusammensetzungen, die zwar an Erkennbares erinnern, aber nie bloße Darstellung von etwas Konkretem sind.



Hella Meyer-Alber
 Hirzenstrasse 3
 4125 Riehen
 Schweiz
 0041 78480 2328
 hella.meyer-alber@gmx.net
 Instagram: hellameyer-alber
 www.steinkunstholz.de



„Duett“, 2021
 Buche gebeizt
 20 x 30 x 24 cm

Biografie

geboren 1971 in Schwäbisch Hall
 1990-1993 Ausbildung zur Steinbildhauerin
 1995-1998 Künstlerische Weiterbildung an der
 Bildhauerschule Müllheim und der
 Scuola di Scultura di Peccia (beide Schweiz)
 seit 1999 Freischaffend im eigenen Atelier in
 Emmendingen. Es entstehen abstrakte und abstrah-
 tierte Skulpturen aus Holz und Stein sowie Auf-
 tragsarbeiten.

2009 Umzug nach Göttingen
 2023 Umzug nach Basel (CH)

Ausstellungen/ Symposien

Diverse Ausstellungen und Kunstmesse in
 Deutschland, Belgien, Schweiz und Japan
 Teilnahme an Bildhauersymposien in Obernkirchen,
 Neuenburg, Kalbe, Mann Münden, Littenheid (CH),
 Sur En (CH)
 Mitgliedschaft im BBK-Kassel Nordhessen
 Leitung von Bildhauerkursen im eigenen Atelier



minke@asl.uni-kassel.de



„Geben und An-
 nehmen“, 2023,
 80 x 80 cm

Biografie

1937 geboren in Rostock
 1957-1964 Studium der Architektur TU Hannover,
 TU Berlin.
 Kurse im Freihandzeichnen, Aktzeichnen, Linolschnitt,
 Ölmalerei und Aquarellieren.
 Weiterentwicklung als Autodidakt.
 1963 Erste Teilnahme an einer Gemeinschaftsausstellung,
 Kunstverein Hannover
 1975-2005 Professor an der Universität Kassel, Fachbe-
 reich Architektur
 Seit 1979 eigenes Architekturbüro in Kassel
 Seit 1966 28 Einzelausstellungen von Gemälden und
 Grafik, unter anderem in Asunción, Berlin, Buenos Aires,
 Düsseldorf, Hannover, Kassel, Vellmar, Wiesbaden
 2017 Teilnahme an der documenta 14, Kassel

paintingsandgraphics.gernotminke.de



Faxe M. Müller
Bildhauer
Kapellenweg 3
63637 Jossgrund
fon: 06059 90 95 80
mobil: 0151 100 82 426
mail: post@faxe-mueller.de
web: www.faxe-mueller.de
insta: www.instagram.com/faxe_mueller



„KK_420_Grad#1“
2022
CORTEN-Stahl,
verschweißt und verschliffen
Auflage: 1 von 5 Expl.
H-B-T ca. 56 x 118 x 36 cm

Biografie

1963 in Jossgrund / Spessart geboren
seit 1984 Bildhauer, Autodidakt.
1989 Entwicklung der Werkreihe „Keilkörper“
Aktuell liegt der Schwerpunkt auf Stahl, Corten-
Stahl und Bronze

Preise und Wettbewerbe

1998 Kulturpreis des Main-Kinzig-Kreises
2015 Paul Hindemith-Denkmal Stadt Hanau
2018 Kunstpreis des Darmstädter Baltenhaus
2019 Publikumspreis Ausstellung:
„22. Skulpturenpark“, Mörfelden-Walldorf &
„KunstSpieleKunst“, - Kunststation Kleinsassen
Ankäufe durch öffentliche und private Sammlun-
gen sowie Kunst am Bau

Ausstellungen (Auswahl)

2024 „Sculptour 2024“
Beukenhof-Phoenix Galleries, Belgien
2024 „SCULPTOURA“ im Landkreis Böblingen
2023 „ARTE Konstanz“, Konstanz
2023 „NordArt 2023“, Büdelsdorf
2023 Landesgartenschau Fulda &
Gartenschau Balingen
2022 „Roter Kunstsalon“ -
mit Galerie, Kunstraum-Dreieich
2022 „MIRABILIA“, Kunststation Kleinsassen, Rhön
2022 „24. Skulpturenpark“, Mörfelden-Walldorf
2021 6. Internationaler André Evard-Preis,
Kunsthalle Messmer



Uta Oesterheld-Petry
Dingelstädter Straße 3
37308 Heilbad Heiligenstadt
Tel. 03606 – 600344
mail@uta-oesterheld-petry.de
www.uta-oesterheld-petry.de



„Zeit VII“, 2023, Öl auf Leinwand, 70 x 100 cm

Biografie

geboren 1961 in Heilbad Heiligenstadt
Studium an der Kunst-Hochschule Burg Giebichenstein in Halle / Saale
Mitgliedschaften:
Verband Bildender Künstler Thüringen e.V., BBK Kassel/Nordhessen, Kunst-
westthüringer e.V.

Ausstellungen (Auswahl)

Einzelausstellungen E, Begleitungen B, Messe M

2024 „Frischluff“, KUNST Pavillon, Eisenach B
„Kreuzweise“, VBKTh Galerie Haus zum Bunten Löwen, Erfurt B
„Episoden“, Galerie in der Praxis, Saalfeld E
2023 „Grünstreifen“, VBKTh Galerie Haus zum Bunten Löwen, Erfurt B
„KUNST/MITTE Kunstmesse“ Messehalle, Magdeburg M
„...was wir hinterlassen“, M1 Kunstzone, Gera
„BEST OF“, Kunstverein, Bad Nauheim B
„75 Jahre BBK Kassel“, documenta-Halle, Kassel B
2022 „Sondierung“, VBKTh Galerie Haus zum Bunten Löwen, Erfurt E
„Erkundungen“, KulturKaffee, Isernhagen E
„Dialog“, mit Annett Schauß, KUNSTRAUM, Heiligenstadt E
„Eden“, Roezentrum, Mühlhausen E
„arthuer“, KUNSTMESSE Erfurt, Stand 47 M
„Unstrutland“, Galerie Zimmer, Mühlhausen B
„Wunsch und Wirklichkeit“, Galerie Haus zum Bunten Löwen, Erfurt B
„DenkmalKunstFestival“, Galerie Fehrens, Hann Münden M



Birgit Pakmur
Atelier Pakmur, Kassel
mobil 0178.2717725
bp@atelier-pakmur.de
www.atelier-pakmur.de



„Biß in den Tod“, 2022, Öl/Collage auf Leinwand, 80 x 170 cm

- Birgit Pakmur geboren 1958 in Ulm/Donau, Kind einer Künstlerfamilie
 1986 – 1988 Studium Werbegrafik in Zürich
 1988 – 1991 Computergrafikdesignerin in verschiedenen Frankfurter Werbeagenturen
 1992 Gründung des eigenen Design-Ateliers zusammen mit Ehemann Wojtek Pakmur
 1995 – 2007 Karikaturzeichnerin der Gelnhäuser Neuen Zeitung und der Marburger Neuen Zeitung
 2004 – heute musikpädagogisch tätig an diversen Förderschulen in Marburg und Kassel
 2014 Gründung der eigenen Malschule & Galerie in Kassels Nordstadt
 2014 Ausstellung zur Eröffnung der Malschule & Galerie
 2015 Ausstellung unter dem Motto: Frauenzimmer
 2016 Teilnahme an der KUNST MESSE Kassel in der dokumenta-Halle
 2017 Einzelausstellung im Rahmen des KASSELER KUNSTHAPPENS im Foto-Motel
 2018 Teilnahme an der KUNST MESSE Kassel in der dokumenta-Halle
 2024 Teilnahme an der KUNST MESSE Kassel in der dokumenta-Halle
 2014 – heute unterrichtet Malerei im eigenen Atelier

Der Mensch ist mir das Wichtigste in meiner Malerei und zugleich ein Mysterium in seiner Ignoranz gegenüber der zerbrechlichen und einmaligen Schöpfung: der Erde. (2024)



Reiner Packeiser
+49 177 626 8769
reiner@packeiser.net
www.reiner-packeiser.de
instagram: reinerpackeiser



*o.t. (Detail)
2023, Malerei mit
Grafitpulver auf 300 g
Montval Büttenpapier,
70 x 100 cm*

Biografie

geb. 1963

1985 – 1991: Studium freie Kunst/Malerei bei Jörg Immendorff und Stefan Wewerka an der Kunsthochschule Köln

1991: Meisterschüler von Stefan Wewerka

1991- 1998 und seit Jan 2020: Soloselbstständiger Künstler

1998 bis 2019: Leiter der Abteilungen im Vitra Design Museum Weil am Rhein und Gründungsdirektor Ernst Leitz Museum Wetzlar (Leica Camera AG).

Kontinuierliche Ausstellungstätigkeit seit 1991 bis heute mit Ausstellungen in Deutschland, Belgien, Schweiz, Frankreich, Niederlande und der Tschechischen Republik

Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen, z.B.: Sammlung MUDAM Luxembourg, Migros Museum Zürich, Jan Hoet, Sammlung Kosme De Barañano, Musée des Beaux Arts Mulhouse und in anderen Sammlungen.



Irene Peil
 Lenzstraße 29
 35713 Eschenburg
 Tel. 02774.9242612
 irenepeil@gmx.de
 www.kunst-sucht-liebhaber.de



„Kokon, 2024, Marmor, 16 x 26 x 20 cm

Biografie

geboren 1952 in Simmersbach/Hessen

1971 - 1974 Studium für das Lehramt an Grund- und Hauptschule

1995 - 2000 Studium der Bildhauerei an einer privaten Kunstschule in Bochum (lbKK)

2001- 2018 Mitglied im BBK Bergisch Land e. V.

2002 - 2005 Beginn der freiberuflichen Tätigkeit im eigenen Atelier, Lehrtätigkeit an der VHS und dem BBZ Solingen

2006 - 2014 Kurse für Kinder und Erwachsene im eigenen Atelier in Lippstadt

Seit 2018 Mitglied im BBK Marburg-Mittelhessen e. V.

Ausstellungen (Auswahl)

2020 „ARTE Wiesbaden“; Rhein-Main-Congress-Centrum, Wiesbaden, (E)

2018 „genesis“; Galerie der Freien evangelischen Gemeinde, Dillenburg, (E)

2005-2013 Jährlich Ausstellungen im eigenen Atelier in Lippstadt, (E)

Doppelausstellungen mit einer Malerin

2017 „zweierlei“; mit Carola Senz, Alte Färberei, Herborn

2017 „lebendig“; mit Ute Planck, Galerie FORM UND FARBE; Bad Brückenau

2012 „Augenweiden“; mit Jae – Eun Jung, Heimatmuseum Alte Schule, Wiedenbrück

2007 „Farbe und Raum“; mit Elfriede Raguschke, hkb – Atelier am Maximilianpark, Hamm

Seit 1999 kontinuierliche Teilnahme an Ausstellungen und Projekten



Walter Peter
 Grimelsheimerstr. 14
 34396 Ersen/Liebenau
 Tel.: 0151/54243467
 Instagram:
 @walterpeterart1



„Dropout“

Biografie

1964 geb. in Frauenaarach/Erlangen

1998 Studium Freie Kunst, Kunsthochschule Kassel, bei Prof. Kurt Haug
 Gastprofessoren: Udo Koch, Olaf Nicolai, Daniel Richter, Jason Rhoades

2001 Workshop, Sichuan Fine Arts Institute, Chongqing, China

2003 Künstlerischer Abschluß, Freie Kunst bei Prof. Dr. Ursula Panhans-Bühler und Prof. Rolf Lobeck, KHS Kassel

2004 Ständige Sammlung, The National Gallery, Bangkok, Thailand

2009 Ankauf für die Artothek Kassel durch die Dr. Wolfgang Zippel Stiftung

2014 Ankauf für die Artothek Kassel durch die Dr. Wolfgang Zippel Stiftung

2021 NEUSTART KULTUR, Modul C, Künstlerförderung

Ausstellungen (Auswahl)

2023 „Dropout-Videos“, Elbphilharmonie, Hamburg

2022 „Dropout-Videos“, documenta 15, mit Cinema Caravan und Takashi Kuribayashi

„Dropout“, KuK-Galerie, Köln

„Dropout“, Lichtblicke, 387°, Kulturbahnhof, Kassel

2021 „Dropout“, Galerie Karin Melchior, Kassel

2020 „springen verboten“, Projektraum TemKo, Kassel

2019 „Auf Sand gebaut“, Hochbunker, Kassel

„Retinakollaps“, Galeria Studio 44, Langental, Schweiz

2018 „Lebenswege“, Kasseler Kunstverein, Kassel

„time fragments“, Schlossberg Melchenau, Schweiz

„The 7 sence“, Salon Babette, Berlin

2016 „As far as anyone could recall“, Fridericianum, Kassel

PLAY, Leuchtkasten, Licht(e)wege 2016, am Weinberg, Kassel

RAUM, Vorwerk I Galerie 21, Hamburg



Marlies Pufahl
mobil +49 17661297305
marlies@pufahl-online.de
www.marliespufahl.de



„Schwestern“ 2021, Keramik, 111 und 113 cm

Ich habe mit meinen Plastiken den Weg des Figurativen gewählt und bei den teils fragil wirkenden Figuren steht überwiegen der weibliche Körper im Vordergrund – nicht realistisch, vielmehr abstrahiert und auf Befindlichkeiten und Emotionen fokussiert. Form und Formgebung haben für mich einen hohen Stellenwert und ich habe eine ungewöhnliche, aber für mich typische Handschrift entwickelt, bei der Struktur und Haptik perfekt zusammenarbeiten.

Biografie

geboren 1953 in Leverkusen
seit 1994 regelmäßige Teilnahme an Seminaren und Studien bei anerkannten Künstlern und Keramikern im In- und Ausland
2009-2011 Städel Abendschule Frankfurt
1996-2006 Kursleiterin für Keramik

2013 1. Preis beim der Künstler-Wettbewerb im Main-Taunus-Kreis, Thema „Spuren“
2016 2. Preis, Ausstellung „Kunst im Park“ / Darmstadt

Ausstellungen (Auswahl)

2024 Chemnitz, Chemnitzer Künstlerbund e.V.
2023 Neunkirchen (Saarland), Keramik Kunst Museum KKM
2022 Hofheim, Stadtmuseum Hofheim am Taunus
2021 Fulda, Kunstverein (E)
2020 Eschborn, Galerie am Rathaus (E)
2018 Saldus (Lettland), Stadtmuseum
2016 Hünfeld, Museum of Modern Art
2014 Osnabrück, Kunstmesse IMPULSE Lübbeck, HanseArt Kunstmesse
2013 Keramik-Museum, Höhr-Grenzhausen



Dr. Uwe Reher
Wolfsangerstr. 144
34125 Kassel
Tel. 0561 – 87 4004
0176 – 432 96 283
uwe.reher@gmx.net
www.uwe-reher.de



Wilhelmshöhe. Acryl/Lw., 2024, 100 x 120 cm

Biografie

geboren 1948 in Hamburg
dort Studium der Malerei und Graphik bei Klaus Frank, ebenso der Kulturanthropologie und der Psychologie (Hamburg und Mainz)
Promotion zum Dr. phil.

künstlerische Schwerpunkte im floralen und landschaftlichen Bereich
arbeitet in Kassel und auf Sylt

Ausstellungen (Auswahl)

2020 Galerie Nottbohm, Göttingen
Galerie Nottbohm, Keitum/Sylt
Galerie Kunst am Meer, Zinnowitz/Usedom
2019 Galerie Nottbohm, Keitum/Sylt
2018 Galerie Refugium, Zinnowitz/Usedom
2017 Marienkrankenhaus, Kassel
2016 Galerie Kunst-Kontor, Potsdam
Galerie Nottbohm, Göttingen
Galerie Nottbohm, Keitum/Sylt
Freilichtmuseum Hessenpark, Neu-Anspach
2015 Galerie Kunst am Meer, Zinnowitz/Usedom
2013 Galerie Stillhaus, Schloss Panker, Lütjenburg/Holstein
Galerie Kunst-Kontor, Potsdam
2012 Kunstverein Eschwege



Christine Reinckens
Atelier
Hegelsbergstrasse 21
34127 Kassel
Tel. 0157.5944-6607
www.reinckens.de



„Zug um Zug I“, 2023
Öl/Metall
70 x 140 cm

Biografie

Seit dem Ende ihres Studiums der freien Kunst an der Kunsthochschule Kassel dort mit eigenem Atelier freischaffend tätig. Ausstellungsaktivität seit 1989, Lehraufträge deutschlandweit an verschiedenen Institutionen, öffentliche Aufträge, Preise und Stipendien. Tätigkeit als freie Gerichtszeichnerin für die lokale Presse und Fernsehen seit 1998. Aufträge für Portraits, Kopien und Wandgestaltungen seit 1989. Gründungsmitglied Kunstbalkon e.V., sowie Künstlernachlässe Kassel e.V. Mitglied im Künstlersonderbund e.V. seit 1990, im Vorstand seit 2018.

Ausstellungen seit 2019, Auswahl

- 2023 Museum Schloß Königshain, Görlitz, Villa Berberich, Bad Säckingen
- 2022 Galerie Halbach, Celle, Kunstverein Templin, Stadtgalerie Wetzlar
- 2021 RealismusGalerie, Berlin, Galerie Schmalfuss, Marburg
- 2020 Grand Salon Kunstverein Villa Berberich, Bad Säckingen
RealismusGalerie, Berlin
- 2019 Max-Planck-Institut Göttingen (E)
Kunstbezirk Stuttgart, Künstlersonderbund e.V.
- 2018 Kunstmesse Kassel, documentahalle
Grand Salon, Kunstverein Villa Berberich, Bad Säckingen
- 2017 Von Menschen und Dingen, Kultur- und Museumsverein Schloss Glatt (E)
Stille Wasser, Galerie Halbach, Celle (E)



Cathrin Reiss
Altenburger Weg 3
36318 Schwalmatal
mobil 0171.622 31 54
c.reiss@gmx.net
www.cathrinreiss.de



„Brandgefahr“, 2023, Acryl auf Leinwand, 100 x 130 cm

Biografie

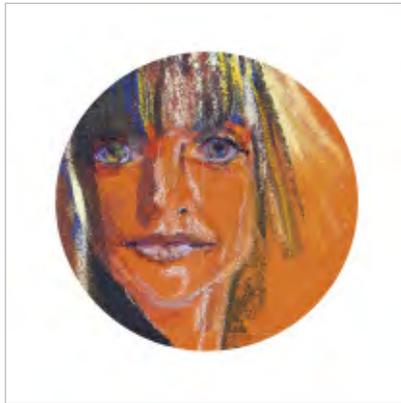
- 1966 in Hamburg geboren
- 2002-2007 Studium der Malerei, Alanus Hochschule, Alfter
- 2007 Diplom Freie Kunst, Malerei
- 2008 Künstlergruppe „Sevenup“
- ab 2010 Künstlerkolonien im Kosovo, Albanien, Nordmazedonien, Türkei.
- 2019 Mitglied BBK Marburg
- 2021 Mitglied Kunstverein Fulda, GEDOK Bonn

Ausstellungen(Auswahl)

- 2024 Schloss Homberg, Homberg/Ohm (E)
Kulturspinnerei, Lauterbach (E)
Galerie des Kunstvereins Fulda, Fulda
- 2023 Kurfürstliches Gärtnerhaus, Bonn (E)
Vonderau Museum, Fulda
Galerie im Stift, Bad Hersfeld
Stadtwerke, Troisdorf
- 2022 Frauenmuseum, Bonn
Radom, Wasserkuppe-Rhön
Wissenschaftszentrum, Bonn
Katholisch Soziales Institut, Siegburg
Kurpark-Residenz, Bad Salzschlirf (E)
- 2019 Förderverein Maler der Eifel e.V., Schleiden-Gemünd
- 2017 Gallery of the Cultural Centre in Gostivar, Mazedonien
- 2016 Kunsthaus am Schüberg, Ammersbek (E)
- 2015 Erdem Bayazit Kulturverein, Antalya, Türkei (E)
Art Colony, Pogradec, Albanien
- 2014 Global Kosovan Art Contest 2014, Pristina, Kosovo, 1.Preis



Daniela Renneberg
Graseweg 22
37120 Bovenden
Niedersachsen, Germany
+49 (0) 171 8646223
instagram.com/danielarenneberg
hallo@danielarenneberg.de
www.danielarenneberg.de



*„neugierig“
Werkreihe sands
aus der Serie
hundred insights,
2021
Kreidepastell & Acryl auf
Schleifpapier
Körnung 40
Ø 30 cm*

Ich bin neugierig, interessiere mich für Gesichter und liebe Dialoge.

Außerdem bin ich
freischaffende Künstlerin
Mitglied des BBK Nordhessen, e.V.
Dozentin der Akademie für Malerei Berlin
Meisterschülerin von Ute Wöllmann

2014-2019 Studium an der Akademie für Malerei
Berlin

2011-2017 Lehrtätigkeit für das Land Niedersachsen
1988-2011 Expertin für angewandte Mathematik & IT

News & Ausstellungen finden sie auf der Homepage

Werke sind im öffentlichen Raum und in zahlreichen Privatsammlungen vertreten

Fotos: © Dorothea Heise



Nils Reuter
nils.reuter@mail.de
Mobil: 0176 78615183
Instagram: @hugo_conradi



*Installationsansicht Examen 2023, documenta-Halle Kassel, Holz, Aluminium, Stahl, Lack und Ölfarbe
Foto: Lukas Melzer*

Biografie

geboren 1995 in Freiburg im Breisgau, lebt und arbeitet in Kassel.
Seit 2023 Meisterschüler bei Prof. Florian Slotawa
2016 - 2023 Studium der Bildenden Kunst, Kunsthochschule Kassel, Prof. Florian Slotawa
2014 - 2016 Studium der Kunstgeschichte, Universität Leipzig

Auszeichnungen:

2024 Kasseler Kunstpreis der Dr. Wolfgang Zippel-Stiftung für Bildende Kunst

Ausstellungen (Auswahl)

- 2024 „Kasseler Kunstpreis“, Dr. Wolfgang Zippel-Stiftung - Kasseler Kunstverein (G)
„TOR 40“, Bremen (G)
- 2023 „Wellness Ost - Hallenbad Ost“, Kassel (G)
„Neue Bankverbindung“ - Kunsthochschule Kassel (E)
„Büro Reuter“, Hafenstraße 76, Kassel (E)
- 2022 „quelle jour sommes-nous?“ (G), Tokonoma, Kassel
- 2021 „Wir haben uns das so gut vorgestellt II - Feiertag“, Kassel (D)
- 2020 „Happy Drifting - PONTA“, Münster (G)
„Geiler Zeuge“, Tokonoma, Kassel (E)
„Singular Plural - Automat Space“, Saarbrücken (G)

Ich bewege ich mich zwischen Skulptur, Installation und Malerei.

Inspiration für meine Objekte kommt oft von bereits vorhandenen oder gefundenen Materialien und Fragmenten, die im Arbeitsprozess häufig auch zum Ausgangsmaterial werden. Sie werden mit verschiedenen Materialien, beispielsweise Aluminium, Nägeln, Gips, Styropor, Gummi, oder Rauputz kombiniert und meist mit Lack oder Ölfarbe gefasst.

Die Arbeiten erinnern auf ephemere Weise an Alltagsgegenstände oder kommentieren bekannte urbane Situationen. Sie sind roh, reizend und machen Spaß.



Tina Ritter-Mimbelbi
Atelier 6b Darmstadt
0163-2321574
fina@mimbelbi.de
www.mimbelbi.de
Instagram: mimbelbi



„homeschooling“,
2024,
Acryl auf Leinwand,
72 x 72 cm

*Ich male und zeichne figurativ.
Fantasie – die kindliche und die eigene – ist das
wiederkehrende Thema meiner Bilder.*

Biografie

Geboren 1972 in Darmstadt.
Seit 1995 in verschiedenen Kunstgruppen aktiv.
2001 Diplomabschluss Studium der Architektur, TU Darmstadt.
Seit 2022 unter dem Pseudonym MIMBELBI Teilnahme an nationalen und internationalen Ausstellungen.
Seit 2023 Mitglied im BBK Frankfurt

Aktivitäten der letzten 2 Jahre (Auswahl)

- 2022 „illart“, Popup Galerie, Darmstadt
1. Preis, Wettbewerb der Sparkasse Frankfurt 1822 und Frankfurter Neue Presse
„Swissartexpo“, Artbox.Project Zürich 4.0, Schweiz
„RodgauART 2022“, Rodgau
2023 „Pentimenti“, Kunst von Uns Galerie, Rossdorf
„Swissartexpo“, Artbox.Project Zürich 5.0, Schweiz
„RodgauART 2023“, Rodgau
„discovery art fair“, Frankfurt
2024 „Artbox.Project Venezia 2.0“, Venedig
Teilnahme an Ausstellungen des BBK Frankfurt, und der Kunstgruppen Vielmalerei und SchuppenArt

Frauke Rohenkohl
Studio Kohlenstraße 30, 34121 Kassel
Tel: +49 (0)15730840009
frauke.rohenkohl@mailbox.org
instagram: @frauerohenkohl



„I Produktivität und Streik“,
2021, aus einer 5-teiligen Serie,
C-Print auf Dibond,
150 x 150 cm

Biografie

Geboren 1995 in Wolfenbüttel,
Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes,
2021 Abschluss Masterstudium mit Auszeichnung an der Kunsthochschule Kassel, Schwerpunkte Intermediale Fotografie und Redaktionelles Gestalten, diverse Auszeichnungen, darunter den Förderpreis der CDW-Stiftung, Meisterschülerin in Visueller Kommunikation bei Peggy Buth und Gabriele Franziska Goetz.
Auf Einladung des Künstler*innen Kollektivs ruangrupa verbrachte sie nach ihrem Abschluss mehrere Artist Residency Programme im Ausland.
Derzeit Studium Bildende Kunst an der Kunsthochschule Kassel mit dem Schwerpunkt Konzeptionelle und mehrdimensionale Strategien.

Ausstellungen / Auswahl

- 2021 „Business As Usual (BAU)“ Südflügel Kulturbahnhof in Kooperation mit der Deutschen Bahn, Kassel
2023 „Business As Usual“ Ruru Haus, documenta fifteen, Kassel
2023 „Leib und Leben“ 387/Kulturbahnhof- Südflügel, Kassel
2024 „LichtWege“ Lichtkunst auf den Weinbergterrassen, Kassel

Frauke Rohenkohls frühe Collagen verbinden ihr analytisch-fotografisches Interesse mit der detaillierten Arbeit an Briefmarken, um Miniaturen zu schaffen, die Bildungspolitik und den Umgang mit Werten reflektieren. In ihrem Abschlussprojekt "BUSINESS AS USUAL (BAU)" transformiert sie den Umgang mit Waren und Archiven in eine räumliche Struktur, die das Prinzip des Collagierens um Raum und Zeit erweitert. BAU erforscht die Wertschöpfungskette von Ledererzeugnissen und kombiniert fotografische Dokumentation aus Kanpur, Indien, mit Archivarbeit in Pirmasens, Deutschland, um komplexe gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge zu beleuchten. Die Arbeit wurde im RuRuHaus während der documenta fünfzehn ausgestellt.



Johann Rosenboom
Marienstr. 4
34117 Kassel
Tel. 0561-77 71 56
joh.rosenboom@freenet.de
www.johann-rosenboom.art



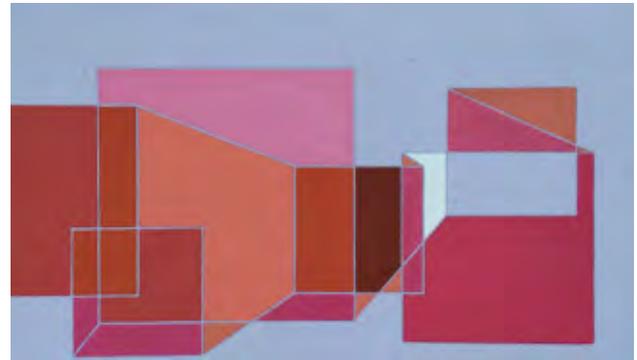
„Strommast“
2009
Tempera auf Papier
30 x 35 cm

Biografie

- 1947 geboren in Backemoor / Kreis Leer, Ostfriesland
- 1961 -1967 Lehre und Tätigkeit als Feinmechaniker und Werkzeugmacher
- 1968 -1971 Fachhochschule Fulda, Studium der Kunstpädagogik
- 1971 -1976 Hochschule für Bildende Künste in Kassel
- 1977 -1981 Tätigkeit als Kunsterzieher
- 1981 Beginn der Tätigkeit als freischaffender Künstler und Gründung einer Malerschule
- 2012 Verleihung der Ehrenbürgerwürde durch die Gemeinde Grizzana Morandi, Italien
- 2014/15 Workshops an der Accademia di Belle Arti, Bologna, Italien



Sibylle M Rosenboom
mobil: 0172.46 290 64
sibylle@rosenboom.de
sibylle-m-rosenboom.com



„22 ML 0613“, 2022, Mischtechnik auf Leinwand, 30 x 50 x 4,5 cm

Biografie

- geboren in Darmstadt
- 2024 Kunst am Bau, Wandgemälde, Privat, Mallorca, Spanien
- 2020 und 2021 Stipendien, Hessische Kulturstiftung Wiesbaden
- 2020 Publikation „LINIE FORM FARBE - quadrat“, 20 Jahre Auseinandersetzung mit dem Quadrat im Justus von Liebig Verlag, Darmstadt
- Künstlersymposium „Silber“, Freiberg/Sachsen
- 2012 bis 2017 in den Wintermonaten künstlerische Arbeitsaufenthalte in Olhão, Algarve, Portugal
- 1998 Gastkünstlerin im Atelier Halle 12, Wilhelmshaven
- seit 1995 freischaffende Künstlerin
- seit 1988 Kunstmesse, Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen in Deutschland, Italien, Niederlande, Portugal, Schweiz und Spanien
- 1986 Make-Up Art – Ausbildung zur Visagistin, Diplom, HSfG, Hamburg

Nominierung und Auszeichnung

- 2016 Nominierung 4. Int. André Evard-Preis für Konkrete und Konstruktive Kunst
- 2002 17. Kunstpreis Mühlthal für Malerei

Poesie in Geometrie

Farben sind für mich Musik für die Augen und die Wechselwirkung zwischen Farbe und Form bestimmt mein Werk. Ein wichtiger Aspekt meines Schaffens ist dabei das Ausarbeiten feiner Abstufungen von Farbtönen, welche sich fast musikalisch, gleichsam wie Akkorde, im regelmäßigen Rhythmus wiederholen. Es sind die im lebendigen Miteinander der Farben entstehenden Klänge, die mich antreiben, diesem Spiel immer neuen Ausdruck zu verleihen.



Andreas Rück
Tannenhofstraße 7
35444 Biebertal
Tel. 06409-661014
andre-rueck@gmx.de

Paint and Colours

Am Stand 5 zeige ich meine Serie „Grass and Weeds“: Ölmalerie im Format 150 x 120 cm, lebendige Malerei, derb und deftig, filigran und fein.

Unkraut, Beikraut, Kapseln und Knospen, spröde und schön. Was so am Wegesrand wächst fast skulptural vor hellem Hintergrund. Das Thema meiner Bilder ist die Schönheit der Farbe selbst.



„Weeds“ (Ausschnitt)
2024
Öl auf Leinwand
150 x 120 cm

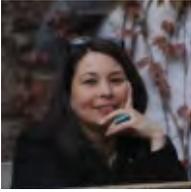
Biografie

1961 geboren in Samedan, Schweiz
1985-91 Studium Malerei am FB1 der UdK Berlin
2000 Stipendium Europäische Kunstakademie, Trier
2020-22 Lehrauftrag Malerei an der JLU Gießen
2016-20 Atelier Schwanhof, Marburg
2020-22 Atelier Weidengasse, Gießen
2022-heute Atelier White Cube, Biebertal

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen 2014 bis 2024

2018-24 Jährliche Ausstellung mit Oberhessischem Künstlerbund im KiZ, Gießen
2022+24 Kleines Format, Unterer Hardthof, Gießen
2015+20 Galerie 23, Gießen
2023 Stadtgalerie Wetzlar
2019+21 Kunstmesse Kassel
2019+21 Galerie 17qm, Marburg
Stadtgalerie Wetzlar
2018 Trinkkuranlage Bad Nauheim
Kultur im Zentrum, Gießen
Unterer Hardthof, Gießen
Dormitorium Kloster Arnsburg, Lich
2017 Nacht der Kunst, Marburg
2012+14 Neues Rathaus Gießen





Betty Sarti de Range
Weidenfeldstraße 23
34323 Malsfeld-Mosheim
www.BettySartideRange.de
Instagram: druckatelier_23



„Natur 4“, 2022, Gelatinedruck auf Japan-Papier, 70 x 100 cm

Biografie

- 1966 geboren in San Felix, Estado Bolivar, Venezuela
1987 – 1995 Studium der freien Kunst an der Ohio State University, USA, Master of Fine Arts
1991 Stipendium der Ohio State University, USA
Seit 1996 freiberuflich als Künstlerin tätig in Deutschland
2025 Organische Formen am Meer - Stipendium Künstlerhaus Hooksiel
Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler (BBK)

Ausstellungen (Auswahl)

- 2024 Von Märchen und Legenden – Tag der Druckkunst 2024 mit Michael Lampe, Atelier23, Mosheim (G)
2023 Natürlich Drucken - Druck-Workshop zur Museumsnacht Kassel
75 Jahre BBK Kassel, Documentahalle Kassel (G)
Naturdrucke, Galerie „Prisma“, Kassel (G)
Galerie „Hannahconda“, Ausstellung mit Künstler_innen der Galerie, Großropperhausen (G)
Post-Fossilien, Tag der Druckkunst mit Michael Lampe, Atelier 23 Mosheim und Atelier Pferdemarkt Kassel (G)
2022 Natur, Hotel am Stadtpark, Café „Fluidium“, Borken (E)
2021 Kunstmesse Kassel, Documentahalle Kassel (G)
2019 Bunte Welt, Ausstellung internationaler Künstler, Rathaus Kassel (G)
„Annerschda“, Museum der Schwalm, Ziegenhain (G)



Annett Schuß
Mittelse Binde 5
37318 Uder
Tel. 036083 542676
annett.schauss@icloud.com
annettschauss.myportfolio.com



„Die Bilanz“, 2021, Mixed-Media auf Leinwand, 60 x 120 cm

Biografie

- 1964 geboren in Berlin
1983– 1984 Ausbildung zur Keramiktechnikerin
1988– 1991 Studium FH für Angewandte Kunst Potsdam, Abschluss Dipl.-Des.
seit 1991 freischaffende Künstlerin in Berlin und im Land Brandenburg,
ab 2021 Uder/Eichsfeld
Arbeitsschwerpunkte im Bereich der freien und angewandten Kunst, der baugewandenen Kunst, sowie als Dozentin im Bereich der Kinder- und Jugendkultur

Ausstellungen (Auswahl)

- 2024 Regenmantel (Oderbruch), Trafo 1 »Begegnungen mit Aussicht«
2024 Greifswald, Galerie des Pommerschen Künstlerbundes, Ausstellung zum Wettbewerb »250 Druckgrafiken für Caspar David Friedrich« (Gemeinschaft)
2023 Mühlhausen, Stadtbibliothek St. Jacobi »Einsicht | Aussicht | Absicht«
2023 Jahresausstellung, Bad Langensalza, Kunstwestthüringer e.V. (Gemeinschaft)
2023 Eberswalde, KVHS »Alltagsnotizen«
2023 Schloss Neuhardenberg, Nominierung »Brandenburgischer Kunstpreis«
2022 Bad Langensalza, Kunstwestthüringer e.V. »Bin Zeit nur und will Ewigkeit...« (Gemeinschaft)

Kunst im öffentlichen Raum

- 2015 Giebelbemalung, Gebäude der FRAKIMA, Breitscheidstr. 43, 16321 Bernau
2002 Giebelbemalung, Gesamtschule, Ladeburger Chaussee, 16321 Bernau

Sammlungen:

- Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin Berlin, Werk aus dem Zyklus »Perspektiven«



Gabriele Schaffartzik
gab.schaffartzik@gmail.com
www.schaffartzik.com



„Lebtage“, 2023, Öl auf Karton, 40 x 30 cm

Biografie

Geboren 1964 in Bremen

Lebt und arbeitet bei Göttingen

Studium an der Georg-August-Universität Göttingen und an der Akademie der Bildenden Künste „Jan Matejko“ in Krakau, Polen

Gründungsmitglied und Vorsitzende von „KulturRad e.V.“ - seit 2007 Organisation der „Offenen Ateliers im Göttinger Land“.

Ausstellungen im In- und Ausland. Teilnahme an internationalen Kunstsymposien in Albanien, Ägypten, Bosnien und Herzegowina, Italien, im Kosovo, in Litauen, Nord Mazedonien, Montenegro, Serbien und der Türkei.

„Artist in Residence“ an der Near East University/Museum of Modern Art, Nordzypern (2019), bei „maumau artworks“ in Istanbul, Türkei (2015) und bei „Kalanirvana Art Residency“ in Bhubaneshwar, Indien (2014).

Werke sind in privaten und öffentlichen Sammlungen im In- und Ausland vertreten.

Zurzeit arbeite ich retrospektiv mit einem familiären Archiv alter Dokumente und Fotografien. In erneuter bildhafter Vergegenwärtigung zeigen sich persönliche Erinnerungen als Teil eines kollektiven Gedächtnisses. Bilder als Gedächtnis und Archiv - ausgewählt, neu sortiert und gespeichert.



Jutta Schlier
mail@jutta-schlier.de
www.jutta-schlier.de

„Späte Freiheit“
2024
Acryl auf Leinwand, Spachtel,
50 x 50 cm



Die Kraft der Farbe wirkt auch in den neuesten reduzierten Arbeiten. Farbfelder und Linien bestimmen. Manche der Werke werden in einen transparent-nebligen Schleier gehüllt und vermitteln illusionistische Assoziationen. Wiederum andere lassen Licht durchleuchten und laden zur meditativen Betrachtung ein.

Biografie

geboren 1958 in Neuwied

Theologiestudium

bis 2012 als Gemeindefereferentin und Exerzitienbegleiterin tätig

seit 2013 freischaffende Künstlerin

2020 und 2021 Arbeitsstipendium Hessische Kulturstiftung Wiesbaden

Arbeitsschwerpunkt: Malerei

Meditatives Malen als ‚Kunst der Ruhe-Angebot‘

Ausstellungen (Auswahl)

2023 „Kein Thema!“, Kulturhalle Wolfhagen

2022 „Art Summer“, Galerie auf Zeit, Kassel

2021 „Kunstmesse Kassel“, documenta-Halle

2019 „Begegnung“ Sarah-Nussbaum-Zentrum, Kassel,

2018 „Freundinnen vom romantischen Salon zu Netzwerken heute“, Frauenmuseum Kunst, Kultur, Forschung e.V., Bonn

2017 „Im Licht der Farben“ Kloster Arenberg, Koblenz

2015 „Kunst der Ruhe“ Kunst in Unkelers Höfen

2014 d:gallery, Kassel

Werke in privaten und öffentlichen Sammlungen



Jürgen Schmidt-Lohmann
Pestalozzistr. 49
35394 Gießen
mobil 0170.4047169
foto@schmidt-lohmann.de
www.gratofafie.de



„Die Welle II“, 2022, Fotografie, Fine Art Print auf Leinwand 120 x 80 cm, Limited Edition

Seit vielen Jahrzehnten arbeite ich als Künstler, Designer und Fotografenmeister. In meinem künstlerischen Werk beschäftige ich mich mit Auflösungen und Abstraktionen. Dabei ist die Fotografie immer Ausgangspunkt und Inspiration zugleich. Der nächste Schritt ist die digitale Malerei mit dieser Vorlage. So entstehen meine Kunstwerke, die ich Gratofafie® nenne.

Biografie

1958 geboren in Sulingen
1975-1977 Fotografenausbildung beim Lette-Verein, Berlin
1980-1985 Studium Grafikdesign in Hildesheim
1987 Meisterprüfung zum Fotografen in Hannover
1988 - 2013 Selbstständig als Künstler, Designer und Fotografenmeister in Hannover
Seit 2014 in Gießen

Ausstellungen (Auswahl)

- 2023 Römerhallen, Frankfurt
Museumsuferfest Frankfurt
Classic Gala, Schwetzingen
- 2022 Römerhallen, Frankfurt
Museumsuferfest Frankfurt
Retro Classics, Stuttgart
Techno Classica Essen
- 2021 Römerhallen, Frankfurt
Kunstmesse Kassel
Kunstmatrix.com-virtuelle Ausstellungen
- 2020 Discovery Art Fair, Frankfurt
ARTE Kunstmesse, Wiesbaden
Retro Classics, Stuttgart



Atelier:
Wolfhager Str.109
34127 Kassel
Mobil 0176 23362273
post@hildegard-schwarz.de
www.hildegard-schwarz.de



„Another Brick“, Foto auf Aludibond

Biografie

Geboren in Kassel, Studium der Innenarchitektur an der Werkkunstschule Hannover (Diplomabschluss),
seit 1995 als freischaffende Künstlerin mit den Schwerpunkten Malerei, Zeichnung und Druckgrafik (Cyanotypie) mit eigenem Atelier in Kassel
Mitglied des Vorstandes im BBK Kassel-Nordhessen
Kuratorische Tätigkeit für den BBK

2014 Internationale „Biennale der Zeichnung“ Pilsen/Tsch.Republik
2017 1. Preis beim UPK Kunstpreis „Demokratie & Macht“
2017/2018 Teilnahme am RA Academic Programmes / Royal Academy of Arts, London
2018 Einladung des Landkreises Kassel zur Teilnahme am Künstler-Camp in Colibita/ Bistrita-Nasaud, Rumänien

Ausstellungen (Auswahl)

- 2024 RA Summer Exhibition 2024/Royal Academy of Arts, London
- 2019 - 2024 „Tag der Druckkunst“, Atelier Alte Hammerschmiede (E)
- 2013 - 2023 Teilnahme am Kasseler „Atelierrundgang“ (G)
- 2014 - 2024 Teilnahme an der „Kunstmesse Kassel“ (G)
- 2020 „BLAU“, KAZimKUBA (E)
- 2015 Teilnahme und organisatorische Betreuung des 1. hessischen Kunstautomaten, Tierpark Sababurg
- 2014 9. internationale Biennale der Zeichnung, Pilsen (CZ) (G)



Liska Schwemer-Funke
BIOTOP ZACK – Raum für Kunst und Dialog
Rothenditmolder Straße 21
34117 Kassel
biotopzack@posteo.de
liskaschwemerfunke.com
Instagram: biotop_zack



F 6/7, 2021
Acryl, Sprühlack und
Buntstift auf Nessel
125 x 140 cm

Biografie

geboren 1991 in Brilon
studierte Bildende Kunst an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Saale) und in Veliko Tarnovo, Bulgarien
lebt und arbeitet seit 2019 in Kassel, betreibt hier den Atelier- und Projekt Raum BIOTOP ZACK

Ausstellungen (Auswahl)

- 2024 „Schichtwechsel“, Kasseler Kunstverein (E)
„Geteilte Aufmerksamkeit“, IHK Galerie, Siegen (E)
„EMPOWER HER ART FORUM“, National Museum of Civilization, Kairo (G)
„Doppelt schräg“, 17 QM – Raum für Möglichkeiten, Marburg (E)
„metamorph“, Südlügel Kulturbahnhof, Kassel (G)
- 2023 „Vor Ort“, Atelierhaus Recklinghausen (G)
„75 Jahre BBK Kassel“, documenta-Halle, Kassel (G)
- 2022 „Power of Places“, Kunsthaus Alte Mühle, Schmalleben (G)
„Montage Demontage“, Galerie Violett, Kassel (G)
„TEPPICH WIE NEU“, Galerie Januar, Bochum (E)
- 2021 „GROSS'RAUM TAXI“, Bürgerzentrum Alte Synagoge, Meschede (E)
- 2020 „Kunstpreis des Kunstvereins Brilon“ im Rahmen des „5. Offenen Ateliers am Rothaarsteig“, Kunstverein Brilon (G)

Liska Schwemer-Funke bewegt sich im Spannungsfeld von Malerei und Materialforschung, Installation und Performance. Mit Farbe, Fundstücken und Humor gestaltet sie Begegnung, sucht die freundliche Irritation und wagt ergebnisoffene Prozesse.

Ulrike Seilacher
Wahlershäuser Str.74
34130 Kassel

tonwerkstatt
Königstor 10, Kassel
Tel. 0176 51492427
mail@seilacher-keramik-kassel.de
www.seilacher-keramik-kassel.de
instagram: ulrikeseilacher



„Flaschen“, 2023/2024, Steinzeugton, Porzellanengobe, Holzbrand 1300°C, Foto: Reinhold Kilbinger

Biografie

- 1958 geboren in Frankfurt am Main, aufgewachsen in Tübingen
- 1978-82 Ethnologie- und Altamerikanistikstudium an der FU Berlin
- 1982-87 Studium der Freien Kunst an der Gesamthochschule Kassel, Keramik bei Prof. Ralf Busz und Young-Jae Lee
- 1989-91 Dozentin an der Bellas Artes, Universidad de Caldas, Manizales, Kolumbien
- 1992 Stipendium des Landes Rheinland Pfalz im Künstlerhaus Edenkoben
- 1993-96 Künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Ralf Busz an der Universität Gesamthochschule Kassel
- 1997-98 Beraterfähigkeit für UNIDO in Tansania, Aufbau eines keramischen Produktionsbetriebs
- 2004 Gründung der „tonwerkstatt“ in Kassel, seitdem freischaffend mit Keramik im Holzbrand und künstlerischen, transkulturellen Projekten mit vielen Kasseler Einrichtungen

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2023 „Perron-Kunstpreis“, Kunsthaus Frankenthal
„75 Jahre BBK“, Documentahalle, Kassel
„Galerie auf Zeit“, Kassel
- 2022 „lumbung kios“, documenta fifteen, Kassel
„Sommerresidenz“, tonwerkstatt Kassel
„Winterresidenz“, tonwerkstatt Kassel



Bernhard Skopnik
info@b-skopnik.de
www.b-skopnik.de



„Der Stuhl 10“, 2020, Foto, Tuschezeichnung, Aquarell, 28 x 38 cm

Kurzbiografie

- 1980 - 1985 Studium Visuelle Kommunikation an der Gesamthochschule Kassel bei Hans Hillmann
- seit 1985 Freier Zeichner und Illustrator
- 2003 - 2011 Mitglied Kunstbalkon
- seit 2013 Mitglied Zeicheninstitut, ZI
- seit 2018 Bildergeschichten und Bucheditionen („My name is Jack and I live in the back“, 2019 – „A Day in a Life“, 2021 – „Rühmkorfs Ei“, 2024)

Ich ziehe die satt mit Tusche gefüllte Stahlfeder leicht seitwärts gedreht über das Papier. Eine fette Linie entsteht. Wie schwarzes Blut liegt die Flüssigkeit auf der weißen Oberfläche, bevor sie trocknen kann. Da plötzlich bleibt die Federspitze in einer faserigen Unebenheit des Papiertes stecken, reißt sich wieder los und verspritzt mit einem leisen Klicken einen nach allen Seiten, explodierender Fleck. Ein Fauxpas, kaum mehr als eine Sternschnuppe, die den Nachthimmel stört. (Zitat aus „Rühmkorfs Ei“)



Birgit Soiné
mobil 0172 / 5447940
www.birgit-soine.de
grafikart@birgit-soine.de
insta: birgit.soine

„Tockene Blüfen“,
2024, Mischtechnik,
100 x 80 cm
(Ausschnitt)



Ich fokussiere Zustände, die mich umgeben, beschäftigen und berühren und übersetze mein Erleben in Farben und Formen. Dabei versuche ich, das durch das wechselnde Licht repräsentierte, nuancenreiche Spiel der Farben auf die Leinwand zu bannen. Bei diesem Prozess wirken emotionale, bildnerische und inhaltliche Entscheidungen - wechseln sich ab, überlagern und durchdringen sich - bis sie sich schließlich zu einem großen Ganzen zusammenfinden.

Biografie

geboren 1960, München
Kunststudium in Hamburg an die Hochschule für bildende Künste, unter Professor Gerhard Rühm, einige Jahre Tätigkeit als Mediendesignerin, Kunstpädagogin am Gymnasium und Lehrauftrag an der Fakultät Design und Medien, Hannover, Eigenes Atelier in Hannover lebt und arbeitet in Hannover

Ausstellungen (Auswahl)

ARTE Osnabrück (2024)
Kunsthaus Hage (März, April 2024)
Kunstmesse Luxembourg (2024)
Discovery Art Fair Köln (2024)
art göttingen 6 (2024)
INC art fair Hamburg (2024)
Kunstmesse Kassel (2024)
Neue Art Dresden (2024, 2023, 2022)
C.A.R. Essen (2024, 2023)
ARTE FUSION Stuttgart (2023)
artbook berlin (2023, 2018)
Mainzer Minipressenmesse (2019)
vertreten in „Schöne Dinge unterwegs“, Band 3, Uwe Weißflog



Hanne Spuck
Schloßbäckerstr. 30
34130 Kassel
hanne-spuck@t-online.de
mobil 0151.55948836
www.hanne-spuck.de
www.raum-fuer-kunst-kassel.de



o.T. 2024
Porzellan
8 cm

Biografie

geboren 1948 in Detmold
Abitur, Grabbegymnasium Detmold, Schwerpunkt Kunst
Jurastudium, Philipps-Universität in Marburg
Studium der Baukeramik an der Gesamthochschule Kassel, Fachbereich Kunst
Werkstatt in Kassel
Gemeinschaftliches Atelier und Produzentengalerie RAUM FUER KUNST in Kassel
verh., 4 erw. Kinder

Einzel- und Gruppenausstellungen

UPK Kunstpreis Kassel 2013
Teilnahme an den Kunstmesen 2014, 2016, 2018, 2021
Mitglied im BBK Kassel

In Meine Figuren sind aus Ton und Porzellan modelliert und erzählen „augenzwinkernd“ von menschlichen Eigenarten. Das Spiel der Farben meiner Bilder und Collagen mögen den Betrachter gern zu eigenen Gedanken und Geschichten anregen.



Christiane Steitz
Rheinstr. 34
65185 Wiesbaden
www.christiane-steitz.de

„Serie Pi, Schulkinder aus dem Album meiner Großmutter“, 2023
Papierschnitt auf Holzreife, koloriert, 25 x 30 x 1 cm



Mein Lieblingsmaterial ist Papier, das sowohl verletzlich als auch elastisch ist. Ich mag netzartige, durchlässige Strukturen, die an Gewebe erinnern.

Biografie

geboren 1948 in Saarbrücken
Studium Kunsterziehung und Biologie fürs höhere Lehramt

Einzelausstellungen und zu zweit

2024 „en passant“ - mit Anna Bieler, BBK-SCHAUSTELLE Wiesbaden
2024 „ÜBERGANG“, Valora-Consulting, Wiesbaden
2023 „BEGEGNUNG“, Orangerie in Kirchheimbolanden
2022 „Darf man Zimmerpflanzen schneiden?“
Tatorte Kunst, 018, Wiesbaden
2022 „UNTER WASSER“, BBK-SCHAUSTELLE, Wiesbaden

Nominiert

2022-23 Arbeiten auf Papier, nominiert z. Kahnweilerpreis, Rockenhausen

Gruppenausstellungen

2024 „Truderinger Kunst Tage“, München
2023 „Die Kunst zu schenken“, Walkmühle, Wiesbaden
2023 „40 mal 40“ BBK-SCHAUSTELLE, Wiesbaden, ROSINEN
2023 „ROLLEN LOS“, fluxus si/ex ties, Kunstsommer Wiesbaden
2022 „SOLWODI“, Rückkehr in Würde, Bonn, Berlin, Mainz

Fotografie

HP.Tewes
 Kunstgriff
 Eichholzweg 6
 34132 Kassel
 mobil +49 160 58 39 075
 hp.tewes@gmx.de

Geboren 1952 in Schwerte/Ruhr
 Studium an der Akademie
 für das Graph. Gewerbe, München
 ab 1976 in der Rhön
 freischaffender Künstler
 diverse Ausstellungen
 und Symposien
 Möbel- und Fachwerkbau
 ab 1990 in Kassel
 Ausstellungsgestaltung
 und Realisation
 Objekte, Texte, Fotografie
 diverse Ausstellungen



„ohne Ton#3-2023-09-16-08.55.20“, Filmstill 20 x 30 cm



„die Evangelikalen“, 2023, Filmstill 15 x 42 cm



Eva Vilemina Urbank
www.vilemina.de
www.wandwandler.de

„Schönheit wird die Welt retten.“



„Über Wasser“,
2018,
Acryl auf Leinwand,
110 x 90 cm

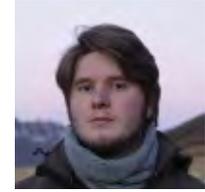
Biografie

lebt und arbeitet in Eschwege und in Hamburg

- 1988 – 94 Fachhochschule für Gestaltung in Hamburg (Malerei und Illustration)
- 1996 Gaststudium an der M. Hauschka-Schule für Kunsttherapie in Bad Boll
- seit 1994 selbstständig tätig als freie Malerin, seit 2014 auch als Restauratorin
- 2021 Projektstipendium der Hessischen Kulturstiftung
- 2021 – 23 Mitarbeit am Restaurierungsprojekt Löwenburg Kassel, Teil des UNESCO-Welterbes

Ausstellungen (Auswahl)

- 1996 NORDART, Oldenburg
- 1997 Galerie Kunstkontor, Hamburg
- 2005 Galerie G112, Hamburg
- 2009 Kunstmesse kunstbox, Dortmund
- 2010 Niederrheinische Kunstmesse im Preußen-Museum, Wesel
- 2012 Kunstwerk-Werkkunst, Schloss Reinbek
besondersschön, Museum der Arbeit Hamburg
- 2013 HamburGGalerie, Hamburg
- 2015/16 Galerie artClub, Köln
- 2017 das kleine format, Diessen am Ammersee
Geldstrom - Kunstfluss, AZ Kassel
- 2018 Kunstmesse Kassel
Kleider meiner Mutter, Kloster Germerode
- 2019 das kleine format, Diessen am Ammersee
- 2021 Nordhessen-Galerie (online)
- 2022/23 Offenes Atelier, externe Werkstatt Oetmannshausen



Philipp Valenta
Gelsenkirchen
+49 179 4030305
www.philippvalenta.de
www.instagram.com/valentaphilipp



„I LIKE BIG BUCKS
AND I CANNOT LIE“,
2014/2023,
Goldprägung auf
Dollarnote,
15,6 x 6,6 cm

Philipp Valenta, geb. 1987 in Hattingen, studierte Bildende Kunst in Weimar, Hildesheim und Braunschweig und ist Meisterschüler von Thomas Rentmeister. In seiner Arbeit reflektiert Valenta Werte und Wertvorstellungen konzeptuell in verschiedenen Medien mit Fokus auf Grafik, Video und performativ-bildhauerischen Techniken.

Seit 2008 Ausstellungen unter anderem im Museum Ostwall, Dortmund, Museum Kunstpalast, Düsseldorf, Kunsthalle Recklinghausen, Kunstmuseum Bayreuth, Kunstmuseen Erfurt, Verein Junge Kunst Wolfsburg und Haus am Lützowplatz, Berlin.

Valenta erhielt zudem das Stipendium NEUSTARTplus der Stiftung Kunstfonds, 2023, den Hans-Purrmann-Förderpreis 2021, das KSN-Stipendium Northeim 2019/20 und das Stipendium des Goethe-Instituts Dänemark für Island 2018.

Philipp Valenta lebt und arbeitet in Gelsenkirchen und Oberhausen.



Ulrike Vater
Ziegelstraße 13
34121 Kassel
Tel. 0561-282538
kontakt@ulrikevater.de
www.ulrikevater.de



„Hirsut“, 2020
Mischtechnik
148 x 105 mm

Biografie

geboren 1958 in Lohr/Main
Zeichnerin - Illustratorin - Grafikerin
Studium Visuelle Kommunikation, Kassel
bei Prof. Hans Hillmann

Ausstellungen / Auswahl

- 2011 Passwort vergessen, Kunsttempel, Kassel
Tafelbilder, Galerie 3A, Kassel
Hungertuch II, d52 Raum für Zeitgenössische
Kunst, Düsseldorf
10th International Poster-Exhibition,
Francisco Mantecón, Vigo, Spanien
- 2012 Lebensarbeit - Arbeitsleben,
Kunsttempel, Kassel
- 2013 Sommersalon, Kunstbalkon, Kassel
- 2014 Die Arbeit ist getan (Preisträgerin),
Handwerkskammer, Kassel
- 2016 Kunstmesse Kassel, documenta-Halle
- 2017 Heute hier - morgen dort, Kunstbalkon, Kassel
- 2018 Kunstmesse Kassel, documenta-Halle
- 2024 Passwort 5, Schlachthof Kassel

Arbeitsschwerpunkte

Auftragsarbeiten für Firmen und Verlage, Glasdekore
für die Ritzenhoff-Design-Kollektion. Neben der grafi-
schen Arbeit liegt der Schwerpunkt bei verschiedenen
Projekten im Bereich freie Zeichnung / Druck zwi-
schen Gegenständlichkeit und Abstraktion.



Peter Vaughan
Tanusstrasse 92
61381 Friedrichsdorf
Tel. : 0177/ 216 19 65
peter@vaughan-art.de
www.vaughan-art.de



„1. Komposition“, 2024, Bronze, 55 x 29 x 32 cm

Geboren 1963 in Bad Homburg
1986 - 2000 selbstständig im Bereich Gartenge-
staltung
2000 - 2024 selbstständig als Bildhauer

Seine Objekte eröffnen sich dem Betrachter beim Umgehen und werden dabei zu einem stets wandelbaren Erlebnis. Ihre Ausrichtung im Raum entwickeln sich aus ihrem Inneren heraus in alle Richtungen und mit unterschiedlicher Dynamik. Es sind die Kräfte und Beziehungen unter den scheinbar isolierten Elementen, die sich aus einer Urform in eine neue nach außen und innen gerichtete Form entwickeln.



Susanne Vogt
Esmarchstr. 21
34121 Kassel
mobil 0163.6999160
info@susannevogt.de
www.susannevogt-kunst.de



„Weitere Aussichten“, 2021, Acryl auf Leinwand, 50 x 65 cm

Ein Bild ist auch immer eine Begegnung mit sich selbst auf der Suche nach Erkenntnis und Verständnis.

„In ihren Bildzyklen verfolgt Vogt die Strategie der Variation, es sind Ansammlungen und Aufzeichnungen von Spontanität und forschendem Ausloten. Mit Acryl, Aquarell, graphischen Elementen, Sand und Collage ... erzeugt sie eine kreative Lebendigkeit, die zwischen genauer Abbildung und starker Abstraktion hin- und herpendelt. Bei ihr wird der Bildträger zur Arena des Ausdrucks geschehen.“

Was immer bleibt ist ein schwebender Charakter der Oberfläche, in deren Schichten der Betrachter hinabtauchen kann.“
Angelika Froh

Biografie

Geboren und aufgewachsen in Göttingen
Highschool-Abschluss in Michigan, USA
Studium Kunstgeschichte/Germanistik Uni Göttingen
Kunst und Musik an der Uni Kassel, 2. Staatsexamen
Freischaffende Künstlerin in den Bereichen
Bildende Kunst/Malerei, Sängerin/Musikerin
Kulturförderpreis der Stadt Kassel,
Mitglied im BBK Kassel,
Mitglied im vereintekunst e.V. Kassel

Ausstellungen (Auswahl)

2024 „Malerische Begegnung“ d:gallery Kassel
2024 „Turbulenzen“ Kulturhalle Wolfhagen
2024 „Kunstsalon“ Kunstverein Marbachhöhe, KS
2022 „DenkMalKunst Festival“, Hann.Münden
2022 „Aufbrüche“ Kreishaus Kassel
2022 „Artbox Venedig“ Tana Art Space, Venice

u.a. Heise Kunstpreis, Dessau, Worpsswede
Europe Kunstpreis, Kunstpreis Stadt Weilburg an
der Lahn, Silk Road Special Exhibition of International Art Works, China, „Standpunkte“, Wandelhalle
Bad Wildungen

Gunter F. Wagner
www.gfw-kunst.de
gfw@gfw-kunst.de
mobil 0178.9 83 39 95



„Wolk Geel“, 2023,
Metallstab/Transparentpapier,
ca. 75 x 35 x 25cm

Kurzbiografie

geboren 1952 in Eschwege,
Lehre und Arbeit als Feinmechaniker, Schiffsbetriebstechniker,
Studium Visuelle Kommunikation und Kunst an der HBK in Kassel,
Mitglied der Künstlergruppe 1AKassler,
Mehrere Jahre Aufenthalt in Portugal,
lebt und arbeitet in Kassel und Ulf (NL)

Ausstellungen (Auswahl)

Wolkenland P, Passau
Schlaraffenland, Galerie Beeld en Aambeeld, Enschede (NL)
Objekt für den Merkgarten, Zürich (CH)
Kunstlandschaft Bundesrepublik, Rosenheim
Forum Junge Kunst, Kunstverein in Stuttgart
Heffig in Belgien, Brussel / Antwerpen, (Belgien)
X-beliebig B, Galerie Weekend, Berlin
Das Wesen des Schönen, Düsseldorf und Tokyo (Japan)
Auswahl Kunstpreis Zweibrücken, Zweibrücken
Kunstpunkte, Düsseldorf
12. Salon der Künstler, Museum Kurhaus Kleve
„T. Linssen en G. F. Wagner“, Galerie Stills, Nijmegen (NL)
„Bridges“, Enschede (NL)
Open Poorten Dag, Buggenum (NL)
Gunter F. Wagner en Piet Post, Galerie Veldhuten (NL)
Auswahl Kunstpreis, Rotation, Galerie QQArt, Hilden
KunstRaum/ArtSpace, Alte Bürger, Bremerhaven,
DorfEigenArt 2023, Oelshausen, September 2023



Mathias Weis
Dörnbergstraße 1
34119 Kassel
mathias-weis@gmx.de
www.mathias-weis.de



a.T. 2023
Schwarzstift auf Papier
29,6 x 42 cm

Biografie

1955 geboren und 1974 Abitur in Zweibrücken/Pfalz

1975 - 1981 Studium Freie Kunst (Malerei) bei Prof. Manfred Bluth an der Gh Kassel

seit 1980 regelmäßige Ausstellungen

seit 1996 verschiedene Lehrtätigkeiten (Pentiment HAW Hamburg, Uni Kassel, private Gruppen)

2014 Buchveröffentlichung *Zwischen Leinwand und Hungertuch* beim Verlag HP Nacke/Wuppertal

2023 Buchveröffentlichung *Die Hütte meines Vaters*

Ausstellungen 2023

2023

„Die Dame führt“, Verwaltungsgerichtszenrum Kassel zusammen mit Gudrun Emmert

„Mobilien“ (Offenbacher Version), Haus der Stadtgeschichte Offenbach (E)

387 / „Stadt – Land – Fluss“, Gruppenausstellung im Kulturbahnhof Kassel

PLEASE LEAVE YOUR MESSAGE, 34 Künstlerinnen und Künstler, von Reinhard Doubrawa eingeladen in den Kunsttempel Kassel

„Auf's Auge gedrückt“, Studioausstellung in der Galerie Falkenberg Hannover (E)

contact@franziskaweygandt.com
www.franziskaweygandt.com
Instagram: @kunstvonweygandt



„Hagelschlag“ (Michel)
(und weitere Titel von
Freund:innen), 2023
Ölkreide auf Leinwand
130 x 100cm
Foto: Tanja Jürgensen



Biografie

Geboren 1995 in Worms

2014 - 2019 B.A. Kunstgeschichte und Kunstpädagogik, Goethe-Uni Frankfurt

2019 - jetzt Bildende Kunst, Kunsthochschule Kassel

2020 - 2024 M.A. Kunstwissenschaft, Kunsthochschule Kassel

Ausstellungen (Auswahl)

2021 sechzigent, Warte für Kunst, Kassel

2022 hocken wie steinzeitmenschen, litty-fasssäule, Kassel

2023 steinzeitmenschen forschen, traces Forschungsstation, Kassel

2023 Improvisierte Abzweigung, Musik.Kunst.Sprache, Karlskirche, Kassel

2023 NEU, Galerie Mimikri, Kassel

2024 TOR 40, Tor 40, Bremen

2024 Ausstellung zum Kasseler Kunstpreis, Kunstverein Kassel

Franziska Weygandt ist Künstlerin, Kunstvermittlerin und Kunstwissenschaftlerin. Mit ihren Zeichnungen und Installationen untersucht Franziska Weygandt Räume-, Körper- und Betrachter:innen-Beziehungen sowie die Grenze zwischen Malerei und Bildhauerei. In der Werkgruppe „rumhocken“ beschäftigt sie sich mit den Zusammenhängen zwischen Trauma, Körper und Heilung. Aktuell setzt sie sich mit Klassismus und Präkariat in der Bildenden Kunst auseinander und versucht dafür eine Bildsprache zu finden.



Vladimir Zitzer
 Mobil: 01633933270
 info@vladio.com



„Human“, 2023,
 Skizze, 15 x 15 cm

Kurzbiografie

Geboren 1962 in Talgar /Kasachstan

Zahlreiche Gruppen und Einzelausstellungen in Deutschland und auswärts

Werke in Privatsammlungen in BRD, USA u.a.

1983 -1988 Dozent für Malerei in VHS Marburg

Seit 2005 experimentelle Arbeiten mit Form in Bereichen Skulptur, Malerei und Grafik unter dem Motto: „Dialoge mit dem Raum“

1983-1988 Studium Kunst und Pädagogik, Almaty, Schwerpunkt Malerei, Diplom bei Professor Juri Plotnikoff

doell

fine art conservation

Erhaltung von Kunst und Kulturgut

Untersuchung
Schadensprävention
Konservierung
Restaurierung



Tel. 05651 / 3205140

www.doell-restaurierung.de

**TEILNEHMENDE
KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER
ALPHABETISCH**

Stand Nr.	Ausstellende
27	Flavio Apel
60	Arya Atti
10	Gerd Aumeier
9	Irmi Aumeier
70	Nino Balkhamisvili
44	Katharina Beesk
16	Anna Bergold
8	Anna Bieler
3	Gina Bolle
71	Karin Bohrmann-Roth
72	Kathrin Brömse
41	Robert Eikam
74	Jutta Eisenecker
12	Gudrun Emmert
54	Anata Éro
73	Henrich Förster
55	Horst Gander
64	Charlotte Geister
53	Peter Genßler
18	Christjan Greger
62	Berthold Grzywatz
66	Christiane Hamacher
77	Karin Handke
66	Regine Hawellek
24	Frank Hellwig
31	Iris Hoffmann
31	Gudrun Hofrichter
56	Annelie Hornbostel
37	Alina Hubarenko
61	Sabine Hunecke
22	Britta Jakobi
75	Kordula Klose
45	Nicola Koch
21	Ela Köhler
34	Andreas Kuhn
30	Volker Kusterer
43	Katharina grote Lambers
6	Rainer Lather
32	Katrin Leitner-Peter
29	Jan Luke
48	Ali Mahmoud
77	Michael Melchior
52	Hiltrud Esther Menz

Stand Nr.	Ausstellende
20	Hella Meyer-Alber
25	Gernot Minke
33	Faxe M. Müller
14	Uta Oesterheld-Petry
42	Birgit Pakmur
76	Reiner Packeiser
17	Irene Peil
32	Walter Peter
40	Marlies Pufahl
65	Uwe Reher
28	Christine Reinckens
49	Cathrin Reiss
47	Daniela Renneberg
7	Nils Reuter
69	Tina Ritter
68	Frauke Rohenkohl
23	Johann Rosenboom
58	Sibylle Rosenboom
5	Andreas Rück
36	Betty Sarti de Range
63	Annett Schauß
39	Gabriele Schaffartzik
57	Jutta Schlier
50	Jürgen Schmidt-Lohmann
2	Hildegard Schwarz
51	Liska Schwermer-Funke
75	Ulrike Seilacher
15	Bernhard Skopnik
11	Birgit Soiné
35	Hanne Spuck
8	Christiane Steitz
38	H.P. Tewes
1	Eva Vilemina Urbank
67	Philipp Valenta
59	Ulrike Vater
26	Peter Vaughan
13	Susanne Vogt
19	Gunther F. Wagner
12	Mathias Weis
46	Franziska Weygandt
4	Vladimir Zitzer



Vorsorge

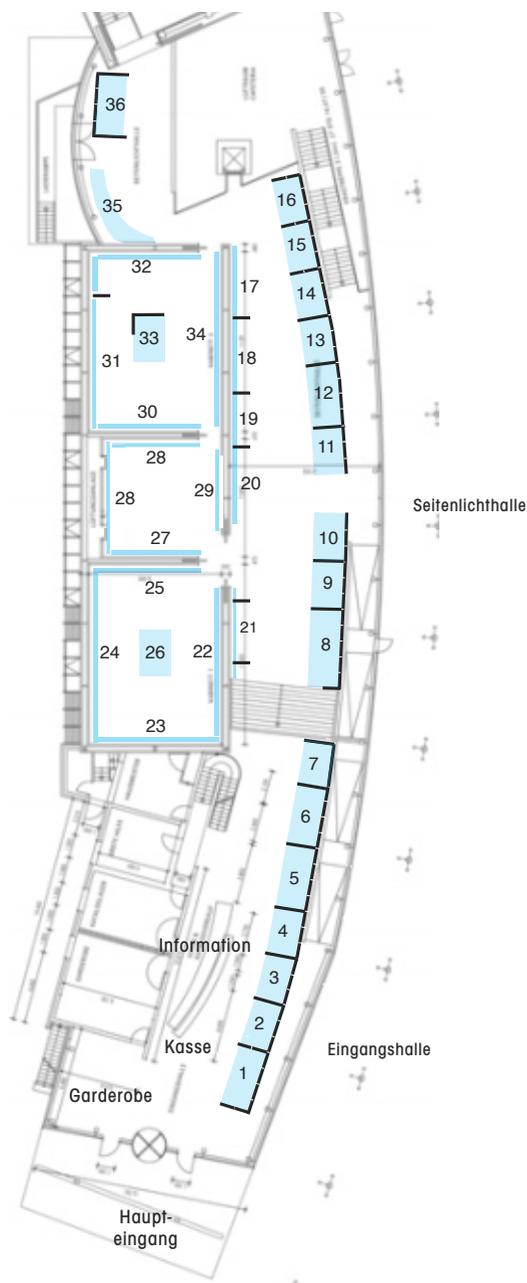
Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf www.kasseler-sparkasse.de/mehralsgeld



Kasseler
Sparkasse

Standplan Eingangs- und Seitenhalle



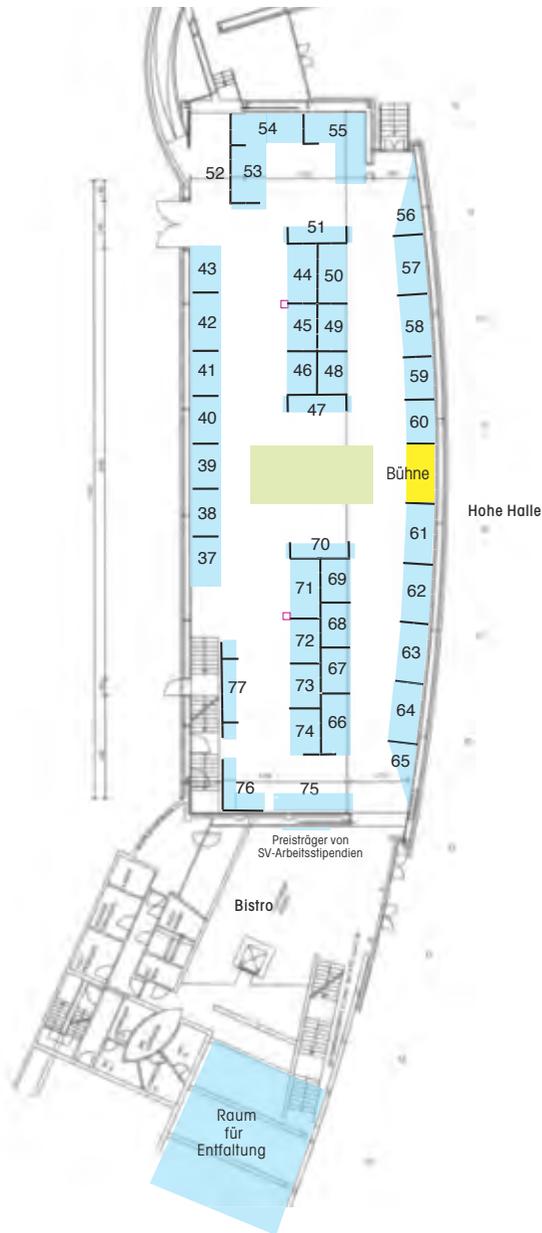
Stand Nr. Ausstellende

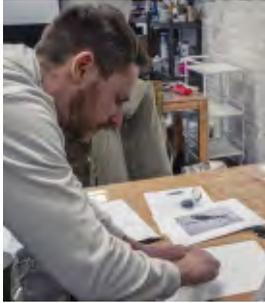
- | | |
|----|----------------------|
| 1 | Eva Vilemina Urbank |
| 2 | Hildegard Schwarz |
| 3 | Gina Bolle |
| 4 | Vladimir Zitzer |
| 5 | Andreas Rück |
| 6 | Rainer Lather |
| 7 | Nils Reuter |
| 8 | Anna Bieler |
| 8 | Christiane Steitz |
| 9 | Irmi Aumeier |
| 10 | Gerd Aumeier |
| 11 | Birgit Soiné |
| 12 | Emmert |
| 12 | Mathias Weis |
| 13 | Susanne Vogt |
| 14 | Uta Oesterheld-Petry |
| 15 | Bernhard Skopnik |
| 16 | Anna Bergold |
| 17 | Irene Peil |
| 18 | Christjan Greger |
| 19 | Gunther F. Wagner |
| 20 | Hella Mayer-Alber |
| 21 | Ela Köhler |
| 22 | Britta Jakobi |
| 23 | Johann Rosenboom |
| 24 | Frank Hellwig |
| 25 | Gernot Minke |
| 26 | Peter Vaughan |
| 27 | Flavio Apel |
| 28 | Christine Reinckens |
| 29 | Jan Luke |
| 30 | Volker Kusterer |
| 31 | Iris Hoffmann |
| 31 | Gudrun Hofrichter |
| 32 | Katrin Leitner-Peter |
| 32 | Walter Peter |
| 33 | Faxe Müller |
| 34 | Andreas Kuhn |
| 35 | Hanne Spuck |
| 36 | Betty Sarti de Range |

Standplan Hohe Halle

Stand Nr. Ausstellende

- 37 Alina Hubarenko
- 38 H.P. Tewes
- 39 Gabriele Schaffartzik
- 40 Marlies Pufahl
- 41 Robert Eikam
- 42 Birgit Pakmur
- 43 Katharina grote Lambers
- 44 Katharina Beesk
- 45 Nicola Koch
- 46 Franziska Weygand
- 47 Daniela Renneberg
- 48 Ali Mahmoud
- 49 Cathrin Reiss
- 50 Jürgen Schmidt-Lohmann
- 51 Liska Schwermer-Funke
- 52 Hiltrud Esther Menz
- 53 Peter Genbler
- 54 Anata Éro
- 55 Horst Gander
- 56 Annelie Hornbostel
- 57 Jutta Schlier
- 58 Sibylle Rosenboom
- 59 Ulrike Vater
- 60 Arya Atti
- 61 Sabine Hunecke
- 62 Berthold Grzywatz
- 63 Annett Schauß
- 64 Charlotte Geister
- 65 Uwe Reher
- 66 Hamacher/Hawellek
- 67 Philipp Valenta
- 68 Frauke Rohenkohl
- 69 Tina Ritter
- 70 Nino Balkhamisvili
- 71 Karin Bohrmann-Roth
- 72 Kathrin Brömse
- 73 Henrich Förster
- 74 Jutta Eisenecker
- 75 Klose/Seilacher
- 76 Packeiser
- 77 Melchior/Handke





(Hyper-) realistisches Zeichnen für alle

Du interessierst Dich für das (Hyper-) realistische Zeichnen, weißt aber überhaupt nicht, wo Du anfangen sollst? Du hast schon Erfahrung gesammelt oder Du bist schon fortgeschritten und möchtest mit Deiner eigenen Vorlage arbeiten? Dann ist dieser Kurs genau richtig für Dich! Weitere Infos hier: <https://burg-herstelle.de/dozent/flavio-apel/>
Auf der wunderschönen Burg Herstelle (Beverungen)
Termin: 29.03.2025 - 30.03.2025
Kursgebühr: 220 € (Kaffee, Tee, Wasser und Mittagessen sind inklusive)

Kurs Botanische Impressionen mit Gelatinedruck

Faszinierende Drucke mit Naturmaterialien auf Gelatineplatten, vielfältig und natürlich, ohne Chemikalien. Nötig ist nur Neugier und Lust auf's Ausprobieren. Möglich sind DIN A3/A4-Drucke oder DIN A5-Karten. Die Materialien sind in der Kursgebühr enthalten. Termine: 05., 06. und 07. Oktober 2024, 10 - 16 Uhr, Atelier 23, in 34323 Malsfeld-Mosheim | Kursgebühr pro Termin: 120,00 € | Dozentin: Betty Sarfi de Range
Anmeldung: Mail@BettySarfiDeRange.de | Infos: www.BettySarfiDeRange.de / [Insta: druckatelier_23](https://www.instagram.com/druckatelier_23)



Malkurse bei Christine Reinckens

„Sehen lernen heißt verstehen lernen“
Maltechnik, Farblehre, Proportion und Kompositionslehre.
Wahrnehmung, Analyse und Erkenntnis beim Schaffensprozess.
Auf dem Weg zur eigenständigen Bildausage bin ich eure Begleiterin und finde für jede/n individuelle Wege und Lösungen.

Zeichnen nach Modell

Porträt | Figur | Akt

In diesen Kursen schauen wir auf die wichtigsten anatomischen Grundlagen der menschlichen Figur bzw. des Kopfes. In unterschiedlichen Haltungen des Modells lernst du außerdem, mit Perspektive, Licht und Schatten umzugehen.
Mit viel Freude unterstützt dich Iris Hoffmann dabei, deine zeichnerischen Fähigkeiten zu schulen.
irishoffmann.de oder atelier@irishoffmann.de



ZACK MALTAG

Einfach mal machen – beim MALTAG darf gewagt, rumgeschmiert und neugierig entwickelt werden. Künstlerin Liska Schwermer-Funke ist mit Rat und Tat dabei, ermutigt und unterstützt. Spannendes Material, richtig viel Platz, tolles Licht und gute Laune inklusive!
Immer am letzten Samstag des Monats, 11-15 Uhr im BIOTOP ZACK (Rothenditmolder Str. 21, 34117 KS)
95,- € pro Termin | Anmeldung via biotopzack@posteo.de oder liskaschwermerfunke.com



Keramik-Workshop bei Ulrike Seilacher

Keramik-Workshops in der tonwerkstatt, Königstor 10, Ulrike Seilacher

- Aufbautechnik
- Wochenend-Drehkurse im Jan/Feb 2025
- Projekte mit Kitas, Horten und Schulen
- Fortbildungen ErzieherInnen/LehrerInnen

mail@seilacher-keramik-kassel.de
Instagram: [tonwerkstatt_kassel](https://www.instagram.com/tonwerkstatt_kassel)

Uffiehrung zuenne? Ans Schaddel denggen!

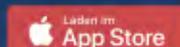
#kulturellundschnell



App laden, Start & Ziel
festlegen, einsteigen &
losfahren!



Mehr Informationen zu unserem Angebot,
bekommst du auch auf unserer Webseite:
www.kvg-schaddel.de



Ein Service von

